

# Der Hönngger

**"Geldabheben ohne Ausweis und Unterschrift."**

**SKA-Salärkonto plus**



Ihre Bank in Hönng

Freitag, 19. April 1985  
Nr. 15  
AZ 8049 Zürich

«Der Hönngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönng  
Telefon 01/445531  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönng und Umgebung  
58. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 23.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 43 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 215 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Druckerei AG Hönng, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönng, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Wie über den Asylantenpendenzenberg

(Not-)Rufe von vielen Seiten nach Bern, auch Rezepte an die Adresse von Bundesrätin Kopp – in Sachen Flüchtlingspolitik.

Grenzkantone sind überfordert. Ihr Boot betrachten sie als voll. Andere Kantone möchten die Schwarzen Peter auch nicht, wenigstens nicht so viele.

Und in Bern wachsen den Beamten die Pendenzen über den Kopf. Man ist kaum weiter als zur Zeit, da noch unter dem damaligen Bundesrat Friedrich der (von der SVP neu aufgelegte) Gedanke auftauchte, mit mehr oder weniger einer Massenbewilligung für die seit langem Anstehenden etwas Luft zu schaffen. Unterdessen klopfen immer neue Bewerber an. Und jedes Gesuch muss sorgfältig geprüft werden:

Auch dann, wenn einer angibt, er hätte in seiner Heimat wegen einer Messerstecherei ins Gefängnis sollen. Fürwahr; ein unecht «Verfolgter». Herumgeboten wird auch der: Einer meint(e), unter Freiheit verstehe er auch die vom Gastland finanzierte Möglichkeit, den ganzen Tag sich an der Sonne zu räkel.

Dann sind da die Wirtschaftsflüchtlinge: In dem und jenem osteuropäischen Land müsse man für das und jenes Schlange stehen – zum Aushalten sei dies nicht mehr gewesen. Da sei es in Helvetien doch anders, man bekomme ohne Schwierigkeiten die verschiedensten Biermarken.

Die Schweiz als Schlaraffenland, mit einer für ausländische Verhältnisse minimalen Arbeitslosenquote. Schlepper(organisationen) fördern dieses Image und lassen sich den Transfer in die Schweiz teuer bezahlen.

Andrerseits: «garstige Schweiz». Nicht human in der Tat kommt einem vor, wenn eine hochschwängere Tamilin, illegal eingereist, an die Grenze gestellt wird. Zeichen der Härte oder

Anzeichen dafür, dass man sich auch nicht düpierten lässt? Härtefälle wird es immer geben, um so mehr, als mehr und mehr Arroganz unechter Flüchtlinge der Not der echten einen schlechten Dienst erweist. Die Beamten, die hier zu «recherchieren» haben, sind wahrlich nicht zu beneiden.

So, wie die Dinge heute (im argen) liegen, kann man nicht behaupten, dass im Volk eine extrem ausländerfreundliche Stimmung herrsche. Und oft wird nicht einmal sonderlich unterschieden zwischen niedergelassenen ausländischen Arbeitskräften und Asylanten. Und dass es auch Saisoniers gibt, über die wir nur froh sein können, weil deren Arbeit kaum Schweizer übernehmen, wird dann auch übersehen. Im Zusammenhang mit dem Saisonierstatut wurde den Behörden neulich von «Mitenand»-Seite mehr oder weniger zum Vorwurf gemacht, es würden da Mätzchen angewendet, um die Bewilligung der Niederlassung zu hintertreiben.

Zurück zu den Asylanten und unserem Asylrecht, an dem festzuhalten bestimmt oberstes Gebot ist. Wer soll Zuflucht in der Schweiz finden? In ihrer Heimat politisch Verfolgte, um ihrer Meinung, Gesinnung oder ihrer Religion wegen Verfehnte. Nie aber haben wir uns selber verpflichtet, solchen unter die Arme zu greifen, auf welche diese Kriterien nicht zutreffen. Herauszufinden und zu entscheiden, inwiefern dies der Fall ist oder nicht der Fall ist, bedingt Aufwand und Zeit. Dass es nicht leicht ist, belegt auch die Schliessung der Asylantenberatungsstellen in Zürich und Bern, deren Träger Hilfswerke und u.a. Amnesty International waren. Man sprach von einer «konzeptionellen Krise», und dies in Kreisen, die mit der Kritik an den offiziellen Stellen nie gegeizt haben.

Gesucht: ein Konzept, das sich anwenden lässt.

## Das Salzkorn der Woche

Die Weltpolitik, sagte neulich «ein nicht genannt sein wollender» Politiker, spielt sich in einem Palmenhain ab: «Oben ist das Affentheater, und unten räumen die «Neger» zusammen, was abfällt, d.h. sie fressen nicht nur auf, sondern auch aus.

C. G. Salis

**APOTHEKE  
ZUM  
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNNG

## Jahresversammlung der SVP-Zürich 10

Die SVP-Zürich 10 hat ihre diesjährige Jahresversammlung in der vergangenen Woche im Restaurant Mühlehalde in Anwesenheit von Gemeinderat Werner Furrer durchgeführt. Die sehr gut besuchte Versammlung bestätigte vorab den vor Jahresfrist neu gewählten Kreispräsidenten Rolf Allemann in seinem Amt. Verbunden mit der Wiederwahl war der herzliche Dank für die geleistete Arbeit. Nach der Behandlung der üblichen statutarischen Geschäfte berichtete Werner Furrer über die Tätigkeit im Gemeinderat. Die Parteiversammlung konnte mit Genugtuung davon Kenntnis nehmen, dass die SVP-Zürich 10 in der Person von Werner Furrer einen aktiven Gemeinderat besitzt, der sein Amt sehr ernst nimmt. Da bereits in knapp einem Jahr Gemeinderatswahlen stattfinden, befasste sich die Parteiversammlung auch mit der Bestimmung der Kandidaten für diese Wahl. Die SVP-Zürich 10 ist überzeugt, der Bevölkerung des Kreises Hönng-Wipkingen eine Liste von fähigen und angesehenen Bewerbern präsentieren zu können, allen voran den bisherigen Amtsinhaber Werner Furrer.

SVP-Zürich 10

## Der Leser meint

Mit grosser Genugtuung habe ich den Artikel «Was heisst Pflege von Langzeitpatienten» im «Hönngger» gelesen. Er gibt mir die Möglichkeit, endlich einmal auf das ausserordentlich grosse Problem in unseren Pflegeheimen hinzuweisen. Durch den umstrittenen Rahmenstellenplan ist es dem zur Verfügung stehenden Pflegepersonal einfach nicht mehr möglich, für ihre Patienten eine erträgliche Lebensqualität zu gewährleisten. Leider ist für unsere Gesellschaft alt und kranksein immer noch ein Tabu! Dabei vergessen wir leicht, dass das ja auch einmal auf uns zukommen wird. Alte, kranke Mitbürger sind alleine, sie haben keine Lobby, die hinter ihnen steht. Das Pflegepersonal ist überfordert, dazu kommt das Wissen, einfach ihren Beruf nicht mehr so ausüben zu können, wie sie es gelernt hatten, Depressionen und Krankheit sind die Folgen. Dies führt dann zu weiterem Personalmangel. Was unser Pflegepersonal leisten muss, ist schon fast unmenschlich. Darum appelliere ich an alle Bürger dieser Stadt (auch an die Hönngger) die Zustände in den Krankenhäusern einmal unter die Lupe zu nehmen. Unsere alten Mitmenschen haben ein Recht darauf, in einer für sie angenehmen Umgebung und Pflege ihre letzten Tage zu verbringen. Helfen Sie bitte mit, dieses Ziel zu erreichen.

(HLP)

## Radfahrerverein Hönng

### Erstes Saisonziel für Velofans

In der neuen TV-Sendung «Sport aktiv», jeweils am Donnerstag, 18.00 Uhr, werden Breitensportarten vorgestellt. So auch das Velofahren. Ex-Rad-Profi Sepp Fuchs als Moderator erleichtert dem Veloneuling mit Tips und Tricks den Start ins neue Hobby. Die 57 km lange «Sport-aktiv»-Fernsehradtour wird am 2. Juni die sechsteilige TV-Serie abschliessen. Mit Start und Ziel in Dielsdorf führt diese Tour über verkehrsarme Nebenstrassen und Radwege zum besten bekannten Siglistorfer, welcher auch für die Profis der Züri-Metzgete als «Pièce de résistance» gilt. Organisiert wird sie vom bewährten OK des Radfahrervereins Hönng. Als Veranstalter von Profi-Schweizermeisterschaften, Kriterien, Strassenrennen und Radfernfahrten schaffte sich der RV Hönng einen Namen. Bekannt wurde er aber auch durch seine starken ehemaligen Rennfahrer, zu denen sich sowohl Welt- als auch mehrere Schweizermeister zählen konnten.

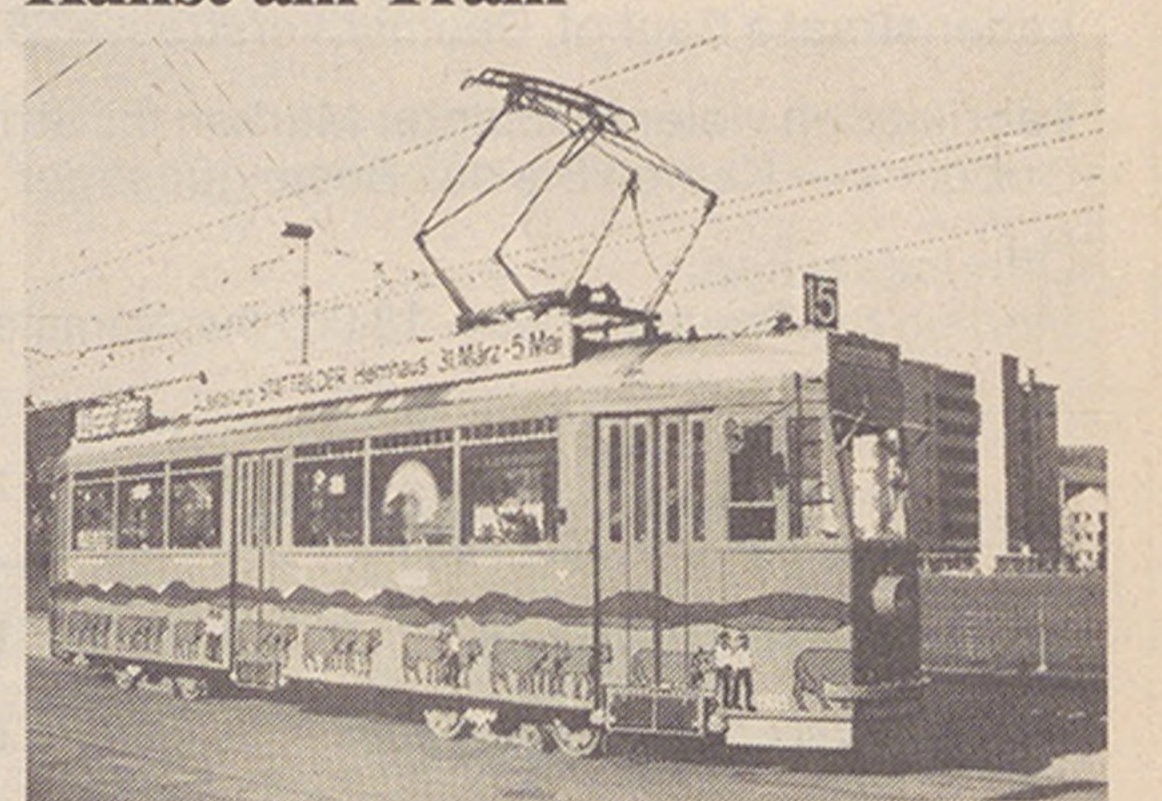
Als aktiver Verein zeigt sich der Radfahrerverein Hönng vor allem auch mit seinem breiten Radsportangebot. Der Ex-Steher-Weltmeister Walter Bucher betreut zusammen mit weiteren Trainern die jungen Rennfahrer und bildet diese nach neuesten J+S-Methoden und Erkenntnissen aus. Er würde sich freuen, wenn er seine Erfahrung und sein Wissen noch vielen jungen Velofahrern weitergeben könnte. Anmeldung für die «Sport-aktiv»-Fernsehradtour mit Fr. 10.— an: Schweizer Fernsehen, «Sport aktiv», Postfach, 8099 Zürich. Weitere Infos bei: Radfahrerverein Hönng, Postfach 3312, 8049 Zürich.

## «Freierfahrten» in Zürich können teuer werden!

Wie es scheint, gibt es trotz aller Aufrufe immer noch unverbesserliche Auto- und Motorradfahrer, die durch nächtliches, verbotenes Herumfahren in Wohnquartieren die Anwohner belästigen.

Erneute Kontrollen der Stadtpolizei in Zürich 8 bestätigen die berechtigten Klagen der Bewohner des Seefeldquartiers. Während vier nächtlichen Kontrollen im März 1985 mussten von 1934 zirkulierenden Fahrzeugen 104 Lenker verzeigt werden, weil sie auf offensichtlich «Suchfahrten» die gleichen Strassenabschnitte mehrmals passierten. Nach Artikel 33 der Verordnung des Strassenverkehrsgesetzes über die Strassenverkehrsregeln (VRV) ist das «fortgesetzte, unnötige Herumfahren mit Motorfahrzeugen in Ortschaften» ausdrücklich untersagt. Verzeigt wird ein Fahrzeuglenker, wenn er nachts mindestens viermal kurzfristig hintereinander die gleiche Strasse befährt. Der Durchschnitt der Verzeigungen solcher Lenker liegt bei zehn bis fünfzehn «Freierfahrten». Ein Autofahrer aus einem westlich von Zürich gelegenen Kanton brachte es während einer Kontrolle im Zeitraum von knapp drei Stunden auf 29 Durchfahrten an einem Kontrollpunkt an der Seefeldstrasse. Die Busse mit der dieser – sich auf «Freiersrädern» statt auf «Freiersfüssen» befindliche – Autofahrer zu rechnen hat, wird mit den Gebühren sicher mehr als 200 Franken betragen.

## Kunst am Tram



### Rollender Alpaufzug in Zürichs Strassen

Unter dem Patronat der Präsidialabteilung der Stadt Zürich findet zur Zeit im Helmhaus die Ausstellung «Stattbilder» der Zürcher Sektion der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten statt. Die Vorschläge zeigen, wie Kunst in die Stadt integriert werden könnte. Zum Beispiel stellt der Zürcher Maler Hugo Abt die Idee «Das Tram als fahrendes Museum» zur Diskussion. Sein Projekt wird erläutert durch verschiedene farbige Entwürfe. In enger Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) hat Abt aber auch einen seiner Vorschläge in die Praxis umgesetzt. Seit Mitte April kurvt ein von Abt gestalteter Tramwagen der Linie 15 durch Zürichs Strassen. Der Maler wählte für die Originalumsetzung ein Alpaufzugsmotiv, mit dem er ganz bewusst einen Kontrast zur automatisierten Erlebniswelt der Stadtbewohner setzen wollte.

## Podiumsgespräch mit Kurt Egloff

Am Dienstag, den 23. April, findet in der «Mühlehalde» Hönng ein Podiumsgespräch zum Thema «Schule» statt. Referent ist Stadtrat Kurt Egloff und als Gast wird Schulpräsident Alfred Bohren anwesend sein.

Die Themen: Informatik, Computertechnik, Französisch in der fünften Klasse, Medienkunde, Schulversuch Tagesschule, Umweltschutz und Drogen sind hochaktuell und dürften nicht nur Eltern und Lehrer interessieren. Die Veranstaltung beginnt um 20.15 Uhr (Mühlehalde-Saal).

Die SVP Kreis 10, freut sich auf rege Beteiligung.

R. Allemann, Präsident

## Die Naturschönheiten der amerikanischen Naturparks

Gleichsam als Auftakt für die anbrechende Frühlingszeit ist unsern Senioren ein farbenfroher Nachmittag angeboten. Er findet statt Montag, 22. April, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Heilig-Geist. Unser Hönngger Mitbürger, Albert Steiner, hat in drei Reisen kreuz und quer durch Nordamerika dreizehn verschiedene Naturparks durchwandert, so zum Beispiel jenen von Yellowstone, Salt Lake City, Monument Valley, Grand Canyon, Zion Nat. Park, um nur einige zu nennen. Er hat aus den schönsten Gegenden der USA eine reiche Ausbeute an wunderschönen Farbbildern mit nach Hause gebracht. Die wenigsten von uns hatten Gelegenheit dieses riesige Land ennet dem Atlantischen Ozean zu besuchen und darum wird es gewiss interessieren zu vernehmen, welche herrliche Sehenswürdigkeiten Nordamerika zu bieten hat. Zu diesem Nachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren von Hönng herzlich eingeladen.

A. Steffen

## TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Seriöses Fachteam repariert  
prompt und zuverlässig  
noch am Tag Ihres Anrufs! **441414**

AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG  
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

**Roland Huber Innendekorationen**  
Zürich-Hönng, am Meierhofplatz

Spann- und Auslegeteppiche, Orientteppiche, Polstergruppen, Wohnwände, Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren, Tische, Stühle u.a.  
Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche Heimberatung, auch abends und samstags nach Vereinbarung  
Telefon 01/567262

## Aus dem Schulkreis Waidberg

An ihrer März Sitzung genehmigte die Kreisschulpflege Waidberg die Resultate der Übertrittsprüfungen in die Oberstufe. Die Aufnahmeprüfung in die Sekundarschule haben vierzig Sechstklässler und sieben Schüler der 1. Realklassen bestanden. Den Anforderungen nicht zu genügen vermochten 29 Sechstklässler, die der Realschule zugeteilt werden und sieben Realschüler, die in ihrer Stufe verbleiben. Aufgrund der Einspracheprüfung können ein Sechstklässler und zwei Schüler der ersten Oberschulklasse in die Realschule eintreten, sieben Sechstklässler und fünf Oberschüler haben die Prüfung nicht bestanden.

An der Promotionsprüfung waren drei Schüler erfolgreich und können in die nächsthöhere Klasse aufgenommen werden, neunzehn hingegen müssen ihre Klasse wiederholen. Auf eine Promotionsprüfung verzichtet und damit ihr Einverständnis zur Repetition gegeben haben die Eltern von weiteren 27 Schülern.

Nach eingehender Diskussion haben die Pflegemitglieder in einer Vernehmlassung einen negativen Beschluss zur Vorverlegung des Französischunterrichts an der Primarschule gefasst.

Zum 25jährigen Dienstjubiläum konnte Schulpräsident A. Bohren dem Sonderklassenlehrer W. Ingold sowie dem Sekundarlehrer W. Koller gratulieren.

Frau I. Scherrer (Präsidentin der Konferenz der Hortleiterinnen) orientierte in einem engagierten Referat über Aufgaben und Ziele von Mittags- und Tageshort.

A. Bohren konnte der Versammlung erfreuliche Ergebnisse einer Aussprache mit dem Schulvorstand betreffend Schülerclubhort Nordstrasse vorlegen.

**Gräzer & Hotz AG**

- Neuwagen-Verkauf
- Occasionen mit Vollgarantie
- modernste Reparaturwerkstätte
- eigene Spenglerei
- Leasing / Tausch / TZ

**8102 Oberengstringen**  
Neugutstrasse 15  
Telefon 01/750 46 41

Verkauf auch Sa. bis 12.00!

## Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Die stimmberechtigten Frauen und Männer der reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg werden eingeladen zur

## Kirchgemeinde- versammlung

auf Mittwoch, den 24. April 1985,  
20.15 Uhr, in das Kirchgemeindehaus  
Höngg.

### Traktanden:

- Begrüssung
  - Wahl der Stimmenzähler
  - Jahresbericht des Präsidenten
  - Rechnung 1984
  - Genehmigung der Bauabrechnung Hohenklingenstrasse 29
  - Fr. 30 000.— Teilweise Fassadenrenovation Kirchturn Westseite
  - Rücktritt von Herrn Pfr. K. Stokar infolge Pensionierung auf den 30. April 1986
  - Bestellung einer Pfarrwahlkommission
- Im Anschluss an die Versammlung:  
Umfrage und Verschiedenes

Die Akten liegen ab 15. April 1985 im Büro des Gemeindeführers R. Kaul, Ackersteinstrasse 190, zur Einsichtnahme auf (Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 9.00 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung, Telefon 56 62 45).

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Zürich-Höngg wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg zu den Schalterstunden eingesehen werden.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die ausländischen Gemeindeglieder und die konfirmierten Jugendlichen freundlich eingeladen, für sie bleibt der hintere Teil des Saales reserviert.

Zürich, 26. März 1985 Die Kirchenpflege

**Treuhandbüro**  
übernimmt für Mittel- und Kleinbetriebe  
**Buchhaltungen**  
**Steuererklärungen**  
sehr günstig. Tel. 01/56 17 56

## Gut qualifizierte Floristin

für 2 bis 3 Tage pro Woche gesucht in unsere kleine, aber lebhaft Blumenecke in Höngg.

**Blumen Glarner**  
Telefon 56 00 30, Frau Näf oder Tel. 750 35 26

## Wuleschopf

Ladenstrasse Bauhof, Baumackerstrasse 35, Oerlikon

Fabrikladen vieler bekannter Marken für Strickgarne und Gobelins — Kaufen Sie das Beste günstiger.

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 13.00—18.00 Uhr; Samstag 10.00—16.00 Uhr

15-Familienhaus in Zürich-Höngg  
benötigt auf 1. Juni 1985 ein

## nebenamtliches Hauswart-Ehepaar

(auch ältere Leute kommen in Frage).  
Schöne 3 1/2-Zimmerwohnung im Hause  
steht zur Verfügung.

Handwerklich versierte Interessenten  
richten ihre Bewerbung an



8008 Zürich, Zollikerstrasse 141, Telefon 01 - 55 12 20

## Herrn-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg  
Limmattalstrasse 236  
Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr. 8.00—18.30 Uhr  
Samstag 7.30—16.00 Uhr  
Telefon 01/56 20 90



## Schlosserei Reparaturservice

☎ 01-56 60 13

\*\*\*\*\*  
\*  
\* Gönnen Sie sich und \*  
\* Ihrer Haut ein bisschen Ruhe. \*  
\* Es wird sich lohnen. \*  
\*  
\* Rufen Sie mich an, damit \*  
\* wir einen für Sie passenden \*  
\* Termin vereinbaren können. \*  
\*  
\* Daniela Fagetti \*  
\*  
\* Cosmetic-Studio \*  
\*  
\* Limmattalstrasse 177 · 8049 Zürich-Höngg \*  
\* Telefon 01 · 56 84 08 \*  
\*\*\*\*\*

## Der Hit «Volleyball»

Das Mannschaftsspiel, bei den Damen besonders beliebt.  
Anfängerinnen und Fortgeschrittene, alle sind bei uns herzlich willkommen.  
Wir trainieren jeden Dienstag in der Imbisbühnhalle, von 20.00 bis 22.00 Uhr.  
Schauen Sie bei uns vorbei, oder möchten Sie sich vorgängig besser orientieren?  
Rufen Sie mich an, Tel. 44 52 08 (morgens)  
E. Seiler

## Ab Fabrik günstiger einkaufen

**Damen-Regenmäntel** ab Fr. 79.—  
**Damen- und Herren-Freizeitjacken**  
ab Fr. 49.—

## Stofflädeli 55

**Croydor/Schiesser (Fabriklager)**  
Am Wasser 55, Zürich-Höngg  
☐ vorhanden  
**Öffnungszeiten neu:**  
Montag bis Freitag, 13.00—18.00

## Sauna Biosa Rütihof-Höngg

**Klassische Massagen**  
**Cellulite-Massagen**  
**Kosmetische Fusspflege**  
**UVA Caribic-Solarium**  
mit integriertem Gesichtsbrenner

Telefon 56 36 16  
Daniel Häseler, ärztl. dipl. Masseur  
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich  
auch Samstag und Sonntag offen  
09.30 bis 17.00 Uhr

## Sportverein Höngg

### Höngg 1 - Seebach 2 4:1 (1:1)

Meisterschaftsspiel vom 14. April 1985. **Aufstellung:** Altenburger; Gut, Riva, Grossenbacher, Hüser; Malzacher, F. Iten, Berger; Troyon (71. Minute Schneider), R. Barta, Hartl (88. Minute Ruckstuhl). **Torschützen für Höngg:** 40. Minute Robert Barta 1:1, 62. Minute Riva (Foul Penalty) 2:1, 70. Minute Marcel Hartl 4:1.  
**Schiedsrichter:** Herr Dosenbach  
Höngg ohne die gesperrten Bruno Iten und Thomas Barta begannen sehr druckvoll und spielten zahlreiche Torchancen heraus, doch der Abschluss misslang in der ersten Hälfte zu oft. Die Seebacher gingen in der ersten Halbzeit, nach einer Nachlässigkeit der Höngger 0:1 in Führung. Der Ausgleich gelang Robert Barta fünf Minuten vor dem Pausenpfeiff.  
In der zweiten Halbzeit dominierte eindeutig Höngg das Geschehen. Seebach hatte allerdings zwei bis drei Möglichkeiten, als die Höngger-Verteidigung schnitzerte, doch diese wurden vom ausgezeichneten Torhüter Altenburger zunichte gemacht.



Fredr Iten beim erfolgreichen Penalty-Tor zum 3:1 (Foto: Werner Zecchino, Zürich)

in der 62. und 70. Minute musste der Ref zwei Foul-Penalty's für Höngg pfeifen, beide Male wurde Robert Barta in der Strafraumgrenze zu Fall gebracht. Beide Elfmeter wurden verwertet zum 2:1 und 3:1. Wenige Minuten vor Spielende überlief Marcel Hartl die Seebacher Verteidigung, die auf offside spielen wollte, untribbelte auch den Torhüter und erzielte das Schlussresultat zum 4:1.

**Stimme des Trainers:**  
Severino Mentasti beurteilt das Spiel folgendermassen: Gutes Spiel, aber zu viele individuelle Fehler einzelner Spieler.  
Er hofft, dass der Aufwärtstrend weiter anhalte, leider findet er schade, dass die Mannschaft immer erst in Rückstand geraten muss. Peter Ruckstuhl

## Meisterschaftsvorschau SV Höngg - FC Engstringen

**Favorisierte Engstringer**  
(cks) Das Kräftemessen mit der Nachbargemeinde wird zum Schlüsselspiel der Höngger. Nicht weniger als vier Stammspieler rücken noch diese Woche in den WK ein und werden am kommenden Sonntag fehlen. Dazu kommt, dass Thomas Barta seinen zweiten von gesamt drei Strafsontagen verbüsst. Alles in allem keine leichte Aufgabe, müssen doch durch diese Ausfälle nicht weniger als fünf Leistungsträger ersetzt werden. Wieder mit dabei ist der am letzten Sonntag spürbar fehlende Libero, Bruno

Iten. Er wird die Aufgabe übernehmen, die nötige Ruhe und Organisation auf dem Platz und im Team zu organisieren. Besondere Aufmerksamkeit bedarf die Absicherung des eigenen Tors.  
Die Engstringer wurden in der Vorrunde 4:1 besiegt und es ist bekannt, dass diese Spiele einen «Derbycharakter» aufweisen. Oftmals zeichnen verbitterter Kampf und offener Schlagabtausch, gemischt mit einer gesunden Portion Härte, diese Spiele aus. Im bevorstehenden Spiel werden dank der diversen Umstellungen der Gäste, die Engstringer sogar in die Favoritenrolle gedrängt. Die Partie wird Aufschluss darüber geben, wie sich die Höngger mit den Gegebenheiten abfinden können und ob das Team reif genug ist, auch mit einer stark umgestellten Mannschaft zu Punkten zu kommen.

Spiel	FC Engstringen - SV Höngg
Spielort	Sportplatz Engstringen
Anpfeiff	10.15 Uhr

### Resultatübersicht und Tabellenstand der Meisterschaft

Industrie 1b - Zürich 2	1:2
Schwarz-Weiss - Turicum 2b	3:2
Schwamendingen 2 - Eisenbahner	3:1
Witikon 1b - Engstringen	verschoben
Höngg 1b - Seebach 1b	4:1

### Rangliste

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. SV Höngg	13	22	51:16
2. Schwarz-Weiss	12	17	23:12
3. FCZ	14	16	33:29
4. Engstringen	13	15	25:21
5. Schwamendingen	14	15	26:20
6. Witikon	12	14	28:24
7. Industrie	14	10	29:37
8. Seebach	14	10	16:29
9. Eisenbahner	14	9	26:35
10. Turicum	14	6	14:48

## Römisch-katholische Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg

Wir laden alle Pfarreiangehörigen unserer Kirchgemeinde freundlich ein zur

## Kirchgemeinde- Versammlung

auf Montag, den 22. April 1985  
20.00 Uhr, im Saal unseres Pfarrei-  
zentrums, Limmattalstrasse 146,  
Zürich-Höngg

- ### Traktanden
- Abnahme der Rechnung 1984
  - Varia

Die Rechnung liegt ab Publikationsdatum während der ordentlichen Bürozeiten im Pfarrei-Sekretariat auf. Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der römisch-katholischen Kirchgemeinde Zürich-Heilig-Geist wohnenden röm.-kath. Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 20. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung möchten wir in Gesprächsrunden Gedanken über Fragen der Seelsorge austauschen. Mitglieder des Seelsorgeteams, des Pfarreirates und der Kirchenpflege nehmen Ihre Fragen und Anliegen gerne entgegen und wir werden versuchen gemeinsam darauf Antwort zu finden. Je mehr Pfarreiangehörige aktiv mitmachen, desto interessanter wird der Abend.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

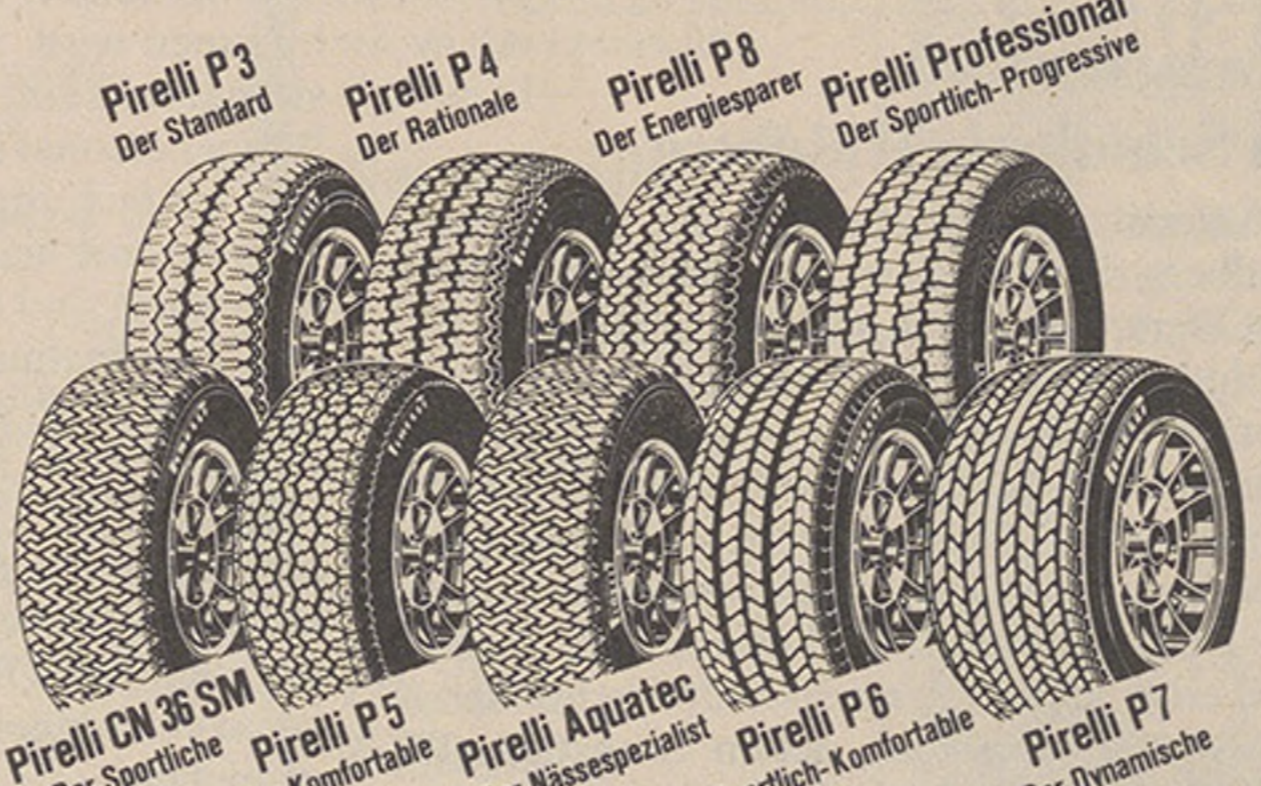
Zürich, 12. April 1985 Die Kirchenpflege

Zürich-Höngg. Wir vermieten an ruhiger, sonniger Wohnlage, Nähe Wald, komfortabel ausgebaute

- 2 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 975.— exkl.
  - 4-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 1437.— exkl.
  - 5-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 1638.— exkl.
  - 6-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 2158.— exkl.
- Bezug und Besichtigung nach Vereinbarung.  
Jos. Berchtold, Naglerwiesenstr. 2, 8049 Zürich,  
vis-à-vis Busstation Heizenholz, Tel. 01 / 56 22 00



**Pirelli bietet Leistung nach Maß.**  
„...denn es gibt keinen Reifen, der alles kann!“



**Spezialisten leisten mehr**  
**INTER-TIRE PNEUSERVICE GmbH**  
Inhaber A. Hassler  
Watterstr. 4, 8105 Regensdorf, Tel. 01/840 33 41  
für fachgerechte Reifenmontage.

## für Dachstockausbauten

# ki

## karl e. isler ag

Ackersteinstrasse 119  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 88 48

## VELTZ OPTIK

Am Zwielpfatz  
Limmattalstrasse 227  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01-56 21 67

Inhaber  
W. Herensperger

### Lassen Sie Ihre Brille jetzt kontrollieren!

# Die Höngger am Sechseläuten 1985

(A.K.) Petrus schien Hitchcock imitieren zu wollen. Unerwartet geöffnete, blaue Himmelsfenster schlossen sich blitzschnell wieder. Blauweiss am Himmel war Mangelware. Umso schöner leuchtete das Rotweiss der Zunftkostüme in der Mühlehalde. Empfangen mit Fanfaren-Klängen und viel Applaus betraten folgende Ehrengäste den Mühlehaldensaal: Regierungsrat Jakob Stucki, Ständerat des Kantons Zürich; Jakob Menzi, Stadtpräsident von Bülach; Heiri Meier, Stadtrat von Bülach; Urs Amstler, Direktor der Löwenbräu Zürich AG und Giacomo Godenzi, Direktor der Löwenbräu Zürich AG.

Nach ihrer Vorstellung begrüßte der Zunftmeister die Senioren und unter ihnen ganz besonders die drei anwesenden Gründer Hermann Meier, Dr. Hans Schütze und Heiri Zweifel sen. Zwei niedliche Kleinjogge, die Söhne von Pfleger Urs Bodmer, berichteten über ihren Gratulations-Besuch beim erstmals an einem Sechseläuten amtierenden Wiediker Zunftmeister, Karl F. Schneider, allen Hönggern als Kommentator vom Zürcher Sechseläuten im Schweizer Fernsehen bestens bekannt.

In seiner Sechseläuten-Betrachtung erinnerte Hansheiri Zweifel daran, dass das Fernsehen DRS im Herbst den Kleinjogge-Film ausstrahlen werde. Anlass ist der 200. Todestag des Kleinjogge. Vor 300 Jahren sind Bach und Händel gestorben. Mit zwei Anekdoten belegte der Zunftmeister, dass die beiden Komponisten ihre unsterblichen Werke vermutlich teilweise dem belebenden Einfluss des Rebensaftes verdanken. Nach dem Rückblick in die Vergangenheit zur Gegenwart.

Regierungsrat Jakob Stucki ist nicht zum ersten Male mit den Hönggern am Sechseläuten. Dass der volksnahe Politiker «schon wieder» nach Höngg eingeladen worden ist, hat mehrere Gründe. Höngg besitzt ein Ständerats-trächtiges Klima – Emilie Lieberherr, Albin Heimann – auch Ständerat Rico Jagmetti ehrte uns letztes Jahr mit seinem Besuche in Höngg. Ständerat Stucki ist ein Mann «aus dem Volk und für das Volk». Er hat, wie unser Zunftmeister Kleinjogge-Blut in seinen Adern. Für ihn gilt daher auch, was Goethe über Kleinjogge sagte: «Er gehört zu den

herrlichsten Geschöpfen dieser Erde». Viele geplagte Steuerzahler in der Stadt Zürich sehen ihn auch so, weil er ihnen spürbar geholfen hat. So wie er als Wirt in Seuzach erlebt hat, dass übersetzte Margen auf Getränken die Verlagerung zum Heimkonsum fördern, so hat er als Finanzdirektor klar erkannt, dass übersetzte Steuerfüsse in der Stadt zur Verlagerung Richtung «Goldküste» führen. Zu danken ist ihm aber auch für die beschlossene Renovation des Kleinjogge-Hauses in der Katzenrüti, für die er sich tatkräftig eingesetzt hat.

Am Fusse von Regensberg hat der Kanton zusammen mit der Firma Zweifel ein kleines Rebhüsli geplant. Entstanden ist dabei ein stattliches Rebhaus, was aber dank der Grosszügigkeit der Firma Zweifel keine Schwierigkeiten verursacht hat. Die Behauptung, dass die Firma Zweifel – seit sie nicht mehr mooste – qualitativ noch hochstehendere Weine als früher verkaufe, stamme nicht von ihm.



Regierungsrat Jakob Stucki fühlt sich wohl in den Reihen der Höngger Zünfter... während sowohl Ehrendame wie Altzunftmeister Dr. Robert Gubler (hinten) und amtierender Zunftmeister Hansheiri Zweifel dem launigen Wettergott mit verbissener Miene trotzen. (Foto: Bild+News, Zürich)

## SVH-Porträt Christian Schneider



Foto: Rolf P. Künzi

Name: Schneider  
Vorname: Christian  
Geburtsdatum: 27. Mai 1955  
Beruf: PR-Berater  
Zivilstand: ledig  
Position in der Mannschaft: Stürmer  
Rücknummer: 9

Fussballerische Laufbahn: SV Höngg, Blue Stars, Giubiasco, UD Orense, USA, Miami Barcelona, SV Höngg.

Fussballerische Ziele: Aufstieg mit dem SV Höngg in die 2. Liga.

Stärken: Kämpferisch stark, sehr mannschaftsdienlicher und ehrgeiziger Spieler.

Schwächen: zuwenig spritzig, sollte noch mehr Tore schiessen.

Hobby: Liebt seinen Beruf, reist gerne und geniesst die freie Zeit am liebsten mit seiner Freundin.

Tip für das nächste Auswärtsspiel: FC Engstringen – SV Höngg 0:1.

Bemerkungen: Wünscht sich mehr Unterstützung, durch die Höngger Einheimischen, auf dem Hönggerberg.

## FC Ticinese – SV Höngg 2 0:1 (0:1)

Zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg konnte unsere zweite Mannschaft beim FC Ticinese entführen. Nach den letzten Spielen, wo uns schon der Glaube ans Gewinnen fast verloren ging, kam dieser Sieg gerade zum rechten Zeitpunkt. Mit einer von Anfang an konzentrierten Leistung, sei es in kämpferischer wie auch in spielerischer Hinsicht, liess man den Gegner in der ersten Hälfte gar nicht zum Spielaufbau kommen. So war es auch nicht verwunderlich dass bereits nach der 15. Minute der alles entscheidende Treffer fiel. Als G. Weiss einen direkten Freistoss von 18 Metern verwandeln konnte, glaubte wohl noch niemand, dass dies der einzige Treffer bleiben wird. Bei einem der wenigen Gegenstösse verpasste der Gegner mit einem Kopfball die wohl klarste Chance des Spiels, noch vor dem Pausentee, den Ausgleich zu erzielen.

In der zweiten Hälfte spielte unser Team gegen den starken Wind, der im Gegensatz zur ersten Halbzeit nicht mehr 45 Minuten anhielt. Aber es waren wohl die längsten Minuten in dieser Saison, hiess es doch den knappen Vorsprung zu halten oder gar auszubauen. Als die Gastgeber nach einer Stunde einen Elfmeter verschossen (Aussepfosten), ging nochmals ein Ruck durch unsere Elf und erneut wurden Kräfte freigegeben. Aus einer sicher und ruhig wirkenden Abwehr heraus hatten wir sogar noch zweimal die Chance durch B. Caseri die Führung auszubauen. Grossen Verdienst an diesem doppelten Punktgewinn hatte einmal mehr unser Torhüter R. Hausmann. Sollten die Spieler in den letzten vier Spielen an diese Leistung anknüpfen können, so sollten wir uns aus eigener Kraft vom Abstieg retten können. H. Schmitt

Vorschau: Sonntag, 21. April, 10.15 Uhr  
SV Höngg 2 – FC Regensdorf 2

3. Liga Gruppe 5	Spiele	Punkte
1. FC Seebach 1	13	25
2. FC Affoltern a. A. 1	14	24
3. Juventus Zürich 1	15	18
4. BSC Zürich 1	14	15
5. Oberglatt 1	15	13
6. FC Oerlikon 1	15	13
7. Ticinese 1	16	13
8. FC Regensdorf 2	15	12
9. SV Höngg 2	16	10
10. Viktoria 59 1	14	8
11. FC Industrie 2	14	7

überdurchschnittliche stramme Erscheinung. Ebenso attraktiv soll – in den Augen unseres Zunftmeisters – die Gattin des hübschen Magistraten sein. «Sie ist das Sehenswerteste von ganz Bülach!» Sehenswert ist aber auch der Landwirtschaftsbetrieb von Stadtrat Heiri Meier. Er betrieb schon Public Relations für die Landwirtschaft, als es dieses Wort in unserem Sprachgebrauch noch gar nicht gab. Unermüdlich lud er Städter auf seinen Muster-Betrieb



Nicht nur Bülach, auch die Zunft Höngg hat «Gschändne Mannsbilder». (Foto: Werner Zecchino, Zürich)

ein. Auch die Höngger Vorsteherschaft unter Prof. Grossmann genoss einst bei ihm Gastrecht. Dank seiner originellen Ideen könnte man Heiri Meier als Kleinjogge der Gegenwart bezeichnen. Ob seine Glanzidee, die Rebstöcke mit ausgetragenen Kleidern gegen Frost zu schützen, Schule machen wird, ist mehr als ungewiss. Mit dem Original-Kleinjogge haben die Bülacher seinerzeit auch zusammengearbeitet. Sie haben für ihn das erste «Güllefass» der Schweiz gebaut. Dass die Bülacher auf diese Pionierleistung stolz sind, ist verständlich. Tradition und Folklore haben in Bülach auch heute noch einen hohen Stellenwert. Der Stadtpräsident hat zwar keine Kette, dafür darf er aber seine währschafte Züri-Mann-Tracht ohne das Einverständnis seiner Stadtratskollegen tragen.



Die Höngger Zunftmusik – ein homogener Klangkörper... arrangiert von fünfzig musikbegeisterten Individualisten. (Foto: Werner Zecchino, Zürich)

Unser langjähriger Sechseläuten-Gast, Herr Direktor Probst, ist am 30. November pensioniert worden. An seiner Stelle wurde Direktor Giacomo Godenzi eingeladen. Bis 1984 galt als Regel: Zwei Direktoren gegen vier Brauerei-Rosse. Für 1985 war vorgesehen: Zwei Direktoren gegen zwei Pferde. Erschienen sind null Pferde, dafür zwei Direktoren. Wenn das so weiter geht, so muss unser Zunftmeister bald einmal, wie König Richard, rufen: «Ein Königreich für ein Pferd!» Giacomo Godenzi ist ein richtiges working horse, also genau das, was die Höngger am Sechseläuten vor ihre Wagen spannen möchten.

Ihm riet der Zunftmeister, er solle in Zukunft nicht alles selber machen, sondern mehr delegieren und der Natur ihren Lauf lassen und sich an den sarkastischen Spruch der Maggiatler halten: «Schneeschufler und Lüüt töde häd kän wert, de Schnee schmilzt vome sälber und d'Lüüt sterbed vome sälber.» Giacomo Godenzi entgegnete, Hansheiri Zweifel sei auch kein Vorbild im Delegieren. Während des ganzen Umzugs habe er alle Frauen selber geküsst.

Viel Blumen am Umzug erhielt nicht nur der Höngger Zunftmeister. Stargast an diesem Sechseläuten war die erste Bundesrätin, Elisabeth Kopp, die von männlichen und weiblichen Fans so sehr mit Blumen überschüttet wurde, dass der Zug der Zünfte hinter der Gesellschaft zur Constaffel einen zirka zehnmündigen Rückstand auf die Marschtabelle in Kauf nehmen musste. Als es am St. Peters-Turm sechs Uhr schlug, waren die Höngger noch nahe der Rudolf Brun Brücke. Trotzdem trafen sie aber noch rechtzeitig vor «Frühlingsbeginn» auf dem Sechseläutenplatz ein. Gratulieren muss man der Höngger Reitergruppe. Zum 25. Male ist sie heute beim Umritt um den Böög dabei gewesen. Angeführt von Reiterchef Jakob Kubli hinterliess sie in bezug auf Formation und Reitkunst einen tadellosen Eindruck.

Mit zirka halbstündiger Verspätung traf der Harst im Bahnhofbuffet ein. Wie beim Mittagessen wurden wir äusserst speditiv bedient. Beide Zunftwirte, Herr und Frau De Prä in der Mühlehalde und die Manager im Bahnhofbuffet haben uns einmal mehr in jeder Beziehung verwöhnt.

Nach dem Nachlassen ebte das Fest nicht ab. Gemessen an der kühlen Witterung waren Strassen und Plätze der Zürcher Innenstadt noch von recht vielen Zuschauern umsäumt.

Unsere Sprecher: Alfred Kunz jun. bei den Wollisshofern im Belvoir-park, Andreas Köhler bei den Drei Königen im Kongresshaus und als «Tüpfchen aufs i» alt Ständerat Albin Heimann im Zunfthaus zur Meisen meisterten ihre anspruchsvolle Aufgabe grossartig. Albin Heimann wurde durch einen ad hoc Chor unter Leitung von Fred Friedländer unterstützt, der den eher zurückhaltenden Meise Zünftern kräftigen Applaus entlockte.

Auf der Stube empfangen die Stubenhocker Wiedikon, die Schiffeleute und die Zunft zur Saffran. Willy Bohli nahm für einmal – trotz seiner Stubenmeister-Bürde – dem Statthalter die Berichterstattung in der Stube ab. Das hohe Niveau aller Sprecher machte es dem Höngger Zunftmeister leicht, brillante Gegenreden zu halten. Die Tonart bei Rede und Gegenrede hat sich in den letzten Jahren positiv verändert. Das Redner-Klima in den Zunftstuben ist milder und bekömmlicher geworden.

Jahrelang kommentierte Karl F. Schneider Höngg im Schweizer Fernsehen das festliche Geschehen am Sechseläuten. Dieses Frühjahr amtierte er erstmals als Wiediker Zunftmeister und hatte die Ehre an der Spitze des Zuges der Zünfte auf die berühmte Sechseläutenwiese zu marschieren. «Der Höngger» reißt sich mit Freuden in den Kreis der Gratulanten. (Foto: Bild+News, Zürich)



**Belle Hair**  
COIFFURE ☎ 56 19 56

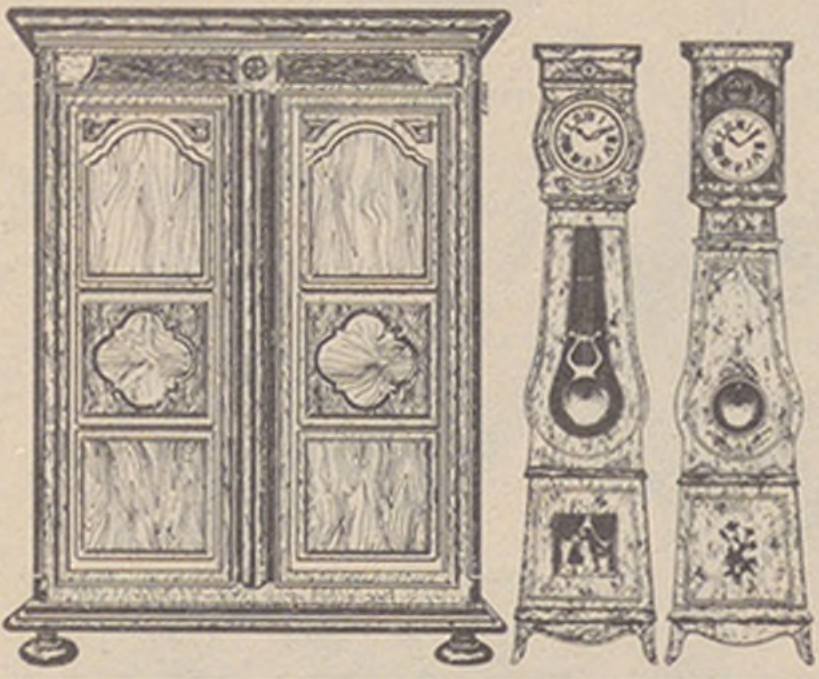
**Spezialpreis für Dauerwellen Fr. 85.—**  
inklusive Waschen, Legen, Festiger – bei Anmeldung für Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Inge Fischer und Mitarbeiter

Gratis-Parkplätze  
Rüthofstrasse 15

NEU in ZÜRICH

### Antiquitäten - Uhren



#### Dépraz Frères A.G.

Oberglattestrasse 35 Tél. 01-817 25 25  
8153 Rümlang (neben Maxi Markt)

Montag: 10h.00-12h.00 14h.00-18h.30  
Dienstag-Freitag: 09h.00-12h.00 14h.00-18h.30  
Samstag: geschlossen.

### Einbruchssicher:

#### Türschlösser, Zylinder

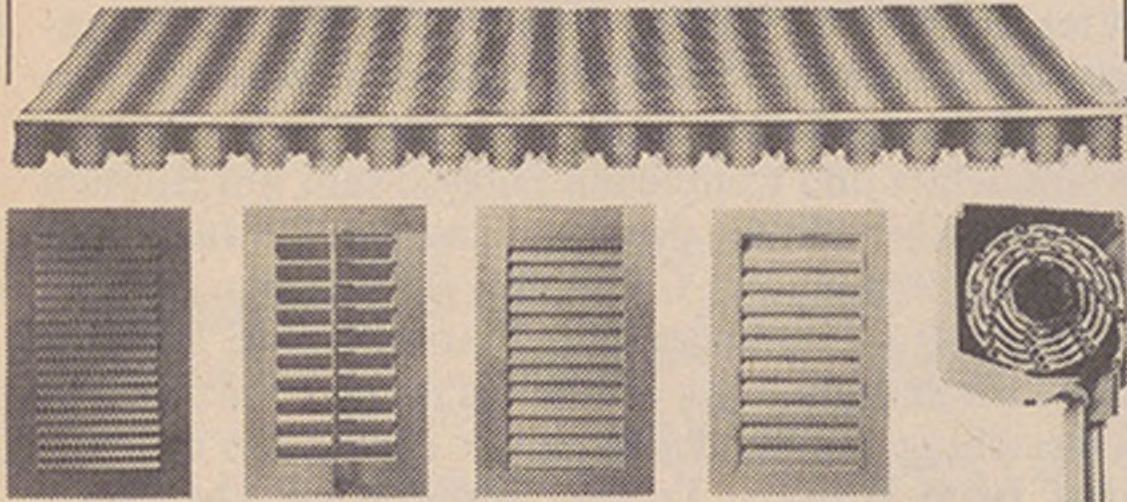
Einbau der einbruchssicheren Tribloc-Schlösser bei Ihnen zuhause. Polizeilich empfohlen.

Schloss und Sicherheitstechnik

#### Arthur Schaub

Segantinstrasse 62, 8049 Zürich  
Telefon 01/56 33 88

### Sonnen-, Wind- und Wetterschutz



Rageth AG  
8953 Dietikon

Fensterläden u. Rollläden für Alt- und Neubau  
Sonnenstoren Windschutz Baukunststoffe  
Badenerstr. 64 Telefon 01/741 48 49

### Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

#### Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung  
modernster Theorie-Unterricht  
Schulwagen mit Stockschialtung und automatischem Getriebe  
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

#### Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell und gründlich  
Treffpunkt nach Vereinbarung  
Beste Referenzen

Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Autofahrschule

#### Schmid

Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

Zielsichere und schnelle Ausbildung.  
Moderne Schulwagen mit Stockschialtung und automatischem Getriebe.



Motorrad-ausbildung

### Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater empfiehlt sich für

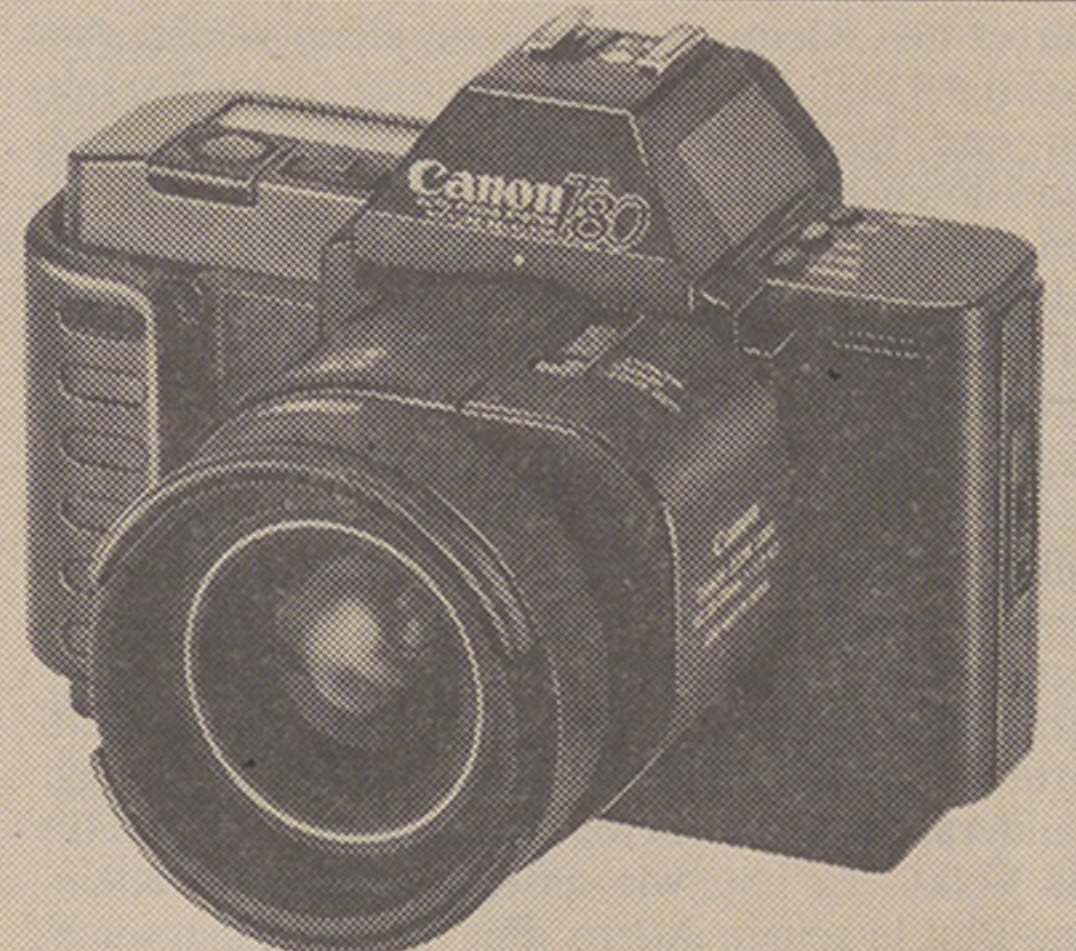
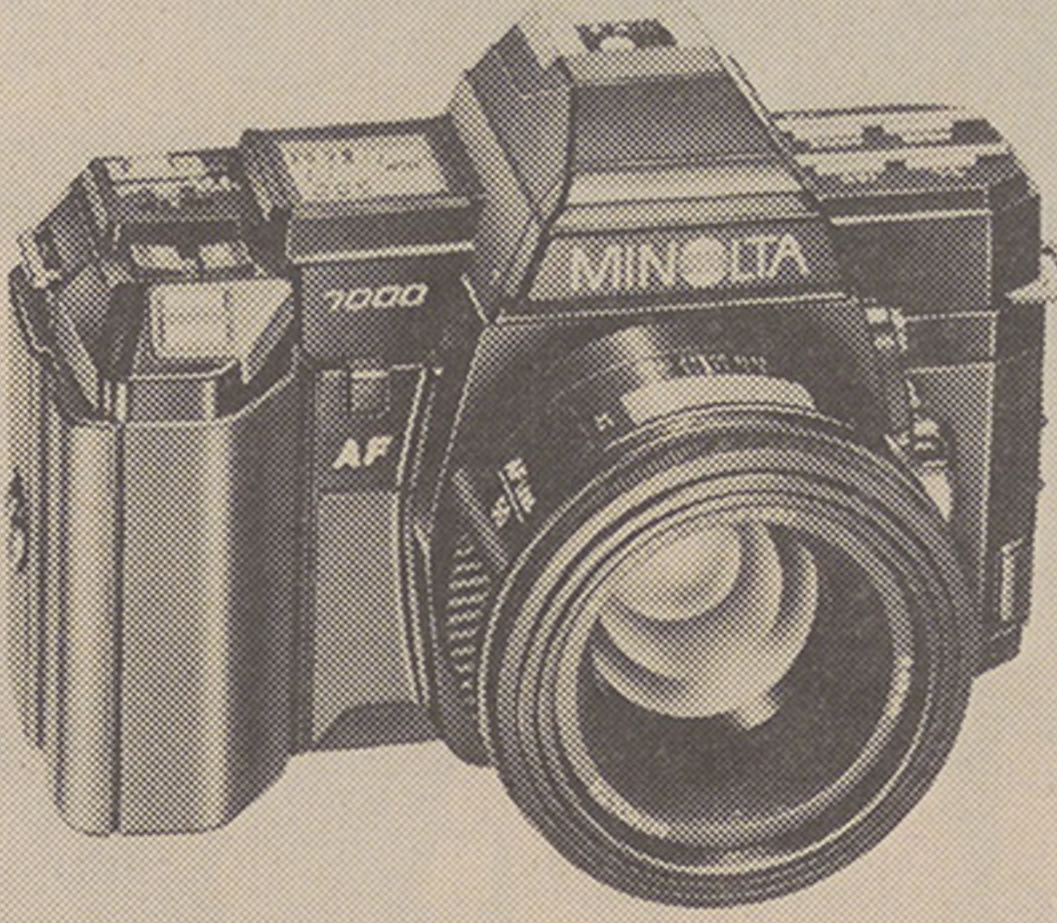
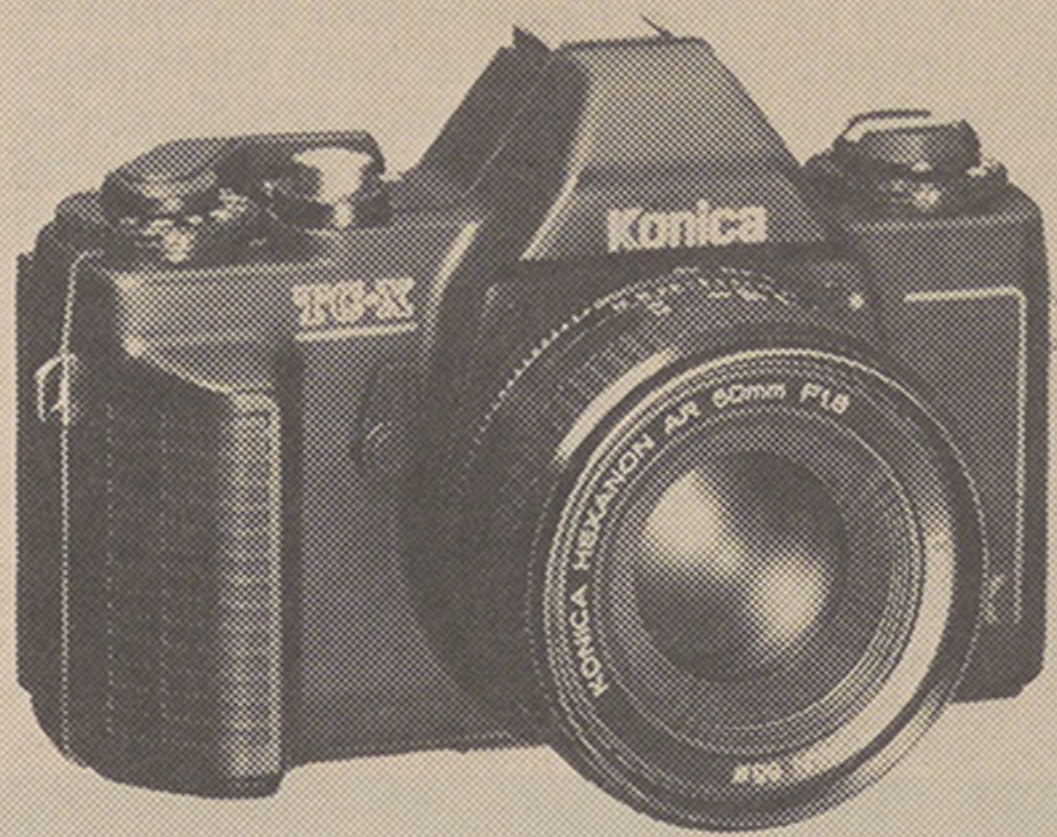
#### Steuererklärungen Buchhaltungen

preisgünstig und prompt.  
(Nach tel. Vereinbarung Besprechung auch abends und samstags.)

Treuhand- und Steuerrechtspraxis

FRED BRÜGGER  
Dorfstrasse 49, 8037 Zürich 10  
Telefon 44 00 31 und 44 00 34

## Neuheiten der PHOTEXPO 85



#### Konica TC-X

Die neue Spiegelreflex für einfach gute Bilder.  
Mit Objektiv 1.8/50 mm Fr. 398.-.

#### Minolta 7000 Hi-Tech

Die erste mit vollautomatischer Scharfeinstellung. Ab Fr. 990.- mit Objektiv 1.7/50 mm.

#### Contax 159 MM

Multiple Mode: Sie kann in allen Anwendungsgebieten einfach alles.  
Mit T\* MM 1.7/50 mm Fr. 998.-.

#### Canon T 80

Total neu: das Bildwahlsystem per Knopfdruck.  
Fr. 1140.- mit Objektiv 1.8/50 mm.

Wir sind Mitglied der Zürifoti - einer Vereinigung von 17 Foto-Fachgeschäften mit fachmännischer Beratung, zuverlässigem Service und interessanten Preisen.

Zürifoti

Fotohaus

Peyer

am Meierhofplatz  
Limmattalstrasse 164  
Telefon 56 87 77



## Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstr. 223

für Kunden  
ganze Woche über  
Mittag geöffnet

### Frischprodukte-Markt

Der wahre Spargelgenuss

## Spargeln

aus Frankreich  
einem der besten Anbauggebiete  
zarte, weisse, extradicke ø 22 mm

offen kiloweise  
kg nur  
gitterweise Spezialpreis

# 7.20

#### Toni Kaffeerahm

steril. 15% Milchfett

statt 1.35  
2 dl nur

# 1.-

#### Frischfleisch

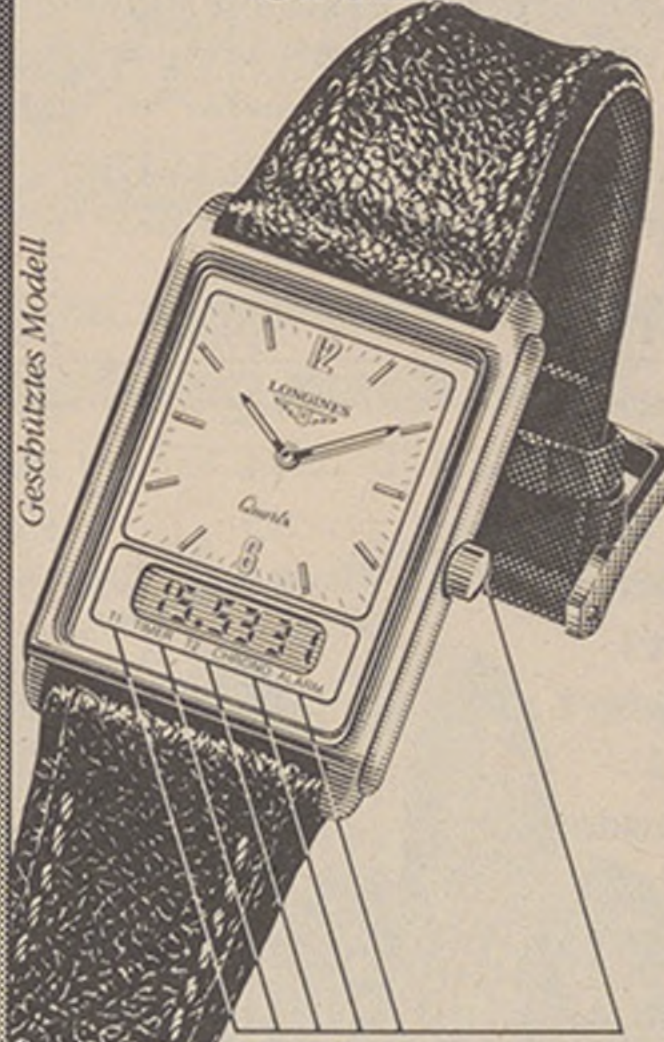
von Niedermann

lange haltbar

Quick-Shop - der ideale Einkaufsort mit den Preisvorteilen des Super-Discounts, der Auswahl und der individuellen Bedienung des Fachgeschäftes.

## SPLIT 5\* LONGINES

THE  
LONGINES  
STYLE



\*5 Funktionen, betätigt über eine einzige Krone.

### UHREN - BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstrasse 222  
8049 Zürich  
Telefon 56 54 50  
Montag geschlossen

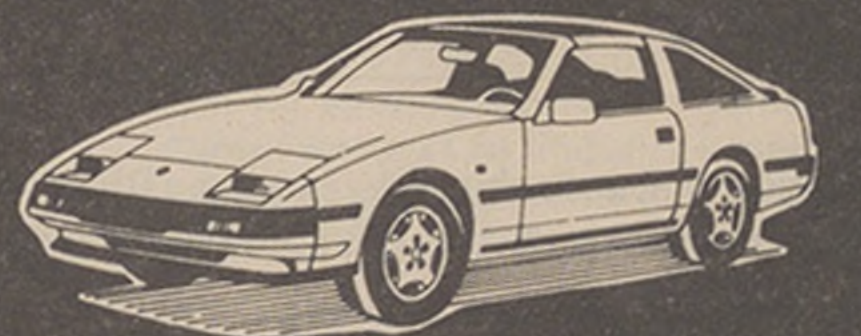


#### PAWI-Gartenbau

Der junge Gärtnermeister von Höngg empfiehlt sich für  
Planung, Beratung, Ausführung und Unterhalt ihrer Gärten.

P. Wey, Telefon 01/56 39 39

12. 4. bis 20. 4. 1985



## GROSSE

## NISSAN

## AUSSTELLUNG

## IM TIVOLI

Wir zeigen Ihnen die komplette Fahrzeugpalette von Nissan/Datsun mit allen am Genfer Autosalon vorgestellten Neuheiten

Grosser Wettbewerb

Reparaturen

Hans Fawer  
Limmattalstrasse 204  
Zürich-Höngg  
Tel. 56 57 00

Radio  
TV  
Video  
**HF**

## TIVOLI

SPREITENBACH  
EINKAUFSZENTRUM

Jeden Abend  
Abendverkauf bis 21 Uhr.  
Samstag 8-17 Uhr.

## Tendenz zunehmend

«Von Bellinzona an nordwärts dreissig Kilometer Stau», «stockender Kolonnenverkehr» andernorts, usw.; «Tendenz zunehmend». Die üblichen Verkehrsmeldungen an den beiden Rändern der Ostertage. Dieses Jahr noch vervollständigt durch Meldungen, dass im Bündnerland nur mit Winterausrüstung, teils bloss Schneeketten, durchzukommen sei. Ich kenne einen, der bleibt zu solch neuralgischen Zeiten schön brav zu Hause und lauert dort auf die Nachrichten. Auch die Wettermeldungen interessieren ihn, und bei schöner Witterung wird er leicht verdriesslich, weil er dann nicht auch von der Meteorologie her über jene Dummheiten herziehen kann, die es nicht lassen können, zu diesen touristischen Kurzstosszeiten das Auto unter das, was er Füdli nennt, zu nehmen und die Strassen verstopfen zu helfen. Geschieht ihnen recht. Wenn's nur noch bis in die Niederungen schneite und die stockenden Kolonnen noch länger und die Staus Stunden andauern würden. Dass es Leute gibt, die ihre

Freitage dann zu nehmen haben, wenn sie offiziell im Kalender stehen, übersieht unser Schadenfreudiger gefliessen. Nur: Da hat er eigentlich recht – weshalb muss man denn ums Verworgen bei ein paar freien Tagen hintereinander in die Ferne schweifen, wo es zu Hause und zu Fuss nicht übler, aber geruhsamer und gesünder wäre? Ist es der Trieb, dem Einerlei des Alltags zu entfliehen, ist es der Drang, der schon den Veranaltern der Völkerwanderungen innewohnt, ist es der Sog, den eine Herde ausübt, ist es die Überlegung, den Besitz eines Vehikels in Lustgewinn zu kapitalisieren, oder ist es vielleicht die Hoffnung, dass diesmal bestimmt die meisten PW-Fernfahrer endlich eingesehen haben würden, dass der Ausflug mit zu viel Stress verbunden sei und zu Hause bleiben? Was auch immer an – durchaus ehrenwerten – Überlegungen oder Drängen dahintersteckt: Bei der nächsten Gelegenheit wird man einmal mehr feststellen können: Tendenz zunehmend!

## Notizen aus dem Kantonsrat

Anton Killias, CVP, Höngg

Traditionsgemäss tagt der Kantonsrat auch am Sechseläuten-Montag, obschon Präsenz und Aufmerksamkeit nicht besonders gross sind. Für das Festhalten am Sechseläuten-Sitzungstermin gibt es zwei Versionen. Die eine besagt, dass die Landschaft damit zum Ausdruck bringen wolle, es handle sich bei diesem heidnischen Brauch lediglich um einen städtischen Anlass (obschon sehr viele Zünfter inzwischen ausserhalb der Stadt Zürich Wohnsitz genommen haben). Die andere Begründung besagt, dass die Kantonsräte vom Land gerne einmal im Jahr die Gelegenheit benützen, um einen verlängerten Nachmittagsbummel durch die Altstadt zu realisieren (Honey soit qui mal y pense!)

Nun aber zur Geschäftsliste. Kantonsrat Robert Hux aus Schlatt (LdU) hatte sich in einer dringlichen Interpellation darüber beklagt, dass der Regierungsrat die gesetzliche Frist für den Bericht zur Initiative für den Ausgleich der kalten Progression nicht eingehalten habe. Dies gab Regierungsrat Stucki zu, wobei er darauf hinwies, dass die materielle Behandlung des Initiativbegehrens sinnvollerweise mit der anstehenden Steuergesetzrevision erfolgen solle. Der regierungsrätliche Antrag dazu sei noch vor den Sommerferien zu erwarten. Damit hatte er vom Standpunkt der praktischen Arbeit wohl recht. Dennoch hat die Regierung mit diesem Vorgehen formal-juristisch eine «Gesetzesübertretung» begangen, die nicht Schule machen darf. Es geht letztlich auch um das Selbstverständnis des Parlamentes.

Beim zweiten Geschäft ging es um einen Kredit von 2,1 Mio Franken für den Rückkauf des unbefristeten Wasserrechts der Spinnerei Langnau a.A.. Mit der Rückführung dieser Rechte würde der Kanton in die Lage versetzt, den Flusslauf der Sihl wieder besser mit Wasser zu dotieren. Heute ist das Flussbett während rund 210 Tagen im Jahr ausgetrocknet. Ein Rückweisungsantrag mit dem Begehren, die Ablösungssumme zu reduzieren und neu auszuhandeln, wurde mit 88 zu 26 Stimmen abgelehnt. In Beantwortung einer Interpellation erklärte der Regierungsrat, nukleare Heizreaktoren könnten noch nicht in die Planung auf dem Gebiet der Fernwärme-Versorgung einbezogen werden.

## Nicht nur Musik ist in Höngg beheimatet

(E.M.) Dass so viele der Klangwelt Zugehörnde im Quartier ihren Wohnsitz haben, konnte oft festgestellt werden. Das heisst aber nicht, dass andere Künstler (=Maler, Schreibende usw.) weniger vorhanden sind. Als wir vor manchen Jahren *Herbert Meier* in seinem Heim in einem anderen Zürcher Kreis besuchten, war er noch keineswegs sehr bekannt als «Schriftsteller», wie er sich selber im Telefonbuch bezeichnet. Denn eigentlich neigt er zur dramatischen Literatur, was man freilich noch nicht wusste, als der seinerzeit in Winterthur beim dortigen Stadorchester tätige Flötist Martin Wendel seinen Text «Das Kaleidoskop der kleinen Therese» (1962) vertonte, und vielleicht hätten seine Unterlagen für den kürzlich verstorbenen Wladimir Vogel («Gli Spaziali» von 1971) daran nichts geändert, wären wir vor beinahe zwanzig Jahren nicht bei der Aufführung seines Opernlibretto «Kaiser Jovian» mit der Musik von Rudolf Kelterborn in Deutschland ge-

## Wir gratulieren

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

In lieber Verbundenheit mit allen Jubilarinnen und Jubilaren, auch allen Hönggerinnen und Hönggern, die im April Geburtstag haben, gratulieren wir recht herzlich zum Festtag. Viel Liebes und Gutes soll Ihnen begegnen, Gottes Segen sei mit Ihnen auf dem Weg durch das neue Lebensjahr. Die Geburtstags-Daten unserer Senioren kennen wir, aber wir möchten auch allen Quartier-Einwohnern, die im 4. Monat 1985 Geburtstag haben, unsere guten Wünsche übermitteln. Einen frohen Festtag!

Geburtstag feiert:

21. April: Fräulein Luise Maag, Limmattalstrasse 232; 90 Jahre.

Herzliche Geburtstagsgrüsse:

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Ihre Quartierzeitung «Der Högger»

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bitten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen. M. Wydlar

wesen. Das umwerfende Werk um den gespaltenen Herrscher bewies sofort die Verbindung Meiers zu Doppeldeutigem, scheinbar Undurchschaubarem, zu dem also, was Goethe das Dämonische nannte. Kein Wunder, dass Derartige, eminent dramatisch, in der zweifelhaften Komödie um Bräker, den «armen Mann im Toggenburg» (wie der Einfache genannt wurde) im Schauspielhaus viele Besucher anrührte, und eine Anekdote sei hier am Platz. Otto Dornbierer, eine zeitlang als ungemein skurriler Chargenspieler am Heimplatz engagiert, sehnte sich nach der Shakespeare-Rolle des «Richard III.» Im «Bräker» erscheinen, geheimnisvoll vorüberziehend, manche Figuren des englischen Klassikers, dessen Dramen beim geschichtlichen Bräker, wie heute längst bekannt, seltsam-begeisterte Betrachtungen erzeugten. Und tatsächlich «spielte» nun Dornbierer in Meiers Stück die ganz stillschweigend vorbeihuschende Gestalt des Mörders auf dem Thron, – welche Ironie des Schicksals! – Auf einer Ausweichbühne des Schauspielhauses erlebten wir dann das Spiel um den Maler Karl Stauffer (Bern), von Ingold Wildenauer hervorragend verkörpert an der Seite Renate Schröters (=Lydia Welti). Zwingend gestaltete Meier den bedauernswerten Maler, dessen Leben auch heute noch sonderbare Erschütterungen beschwört, – gerade das ist ja des Dramatikers Meier Begabung; zu trefflich-alltäglichen Bühnenwerken ist er ohne rechte Beziehung. Einige Zeit Chefdramaturg des Schauspielhauses, kam er natürlich aus Repertoire-Gründen mit ihnen in Berührung, doch für die Freunde seines Talent schien richtig, dass er sich alsbald wieder seiner gegebenen Neigung zuwendete, d.h. selber schöpferisch tätig war. Dabei ist Racines Meistertragödie «Britannicus», dessen Serie eben (mit Maria Becker) im Schauspielhaus zu Ende geht, ein berühmtes Drama, das indes Meier anzog: sehr begreiflich. Nur sind die französischen Klassiker Corneille und Racine im deutschsprachigen Kulturkreis unintegrierbar, selbst wenn man ihr Vermass aus Alexandrinern in Jamben umformt. Die Figur der Ophelia («Hamlet») konnte noch kürzlich von Meier wieder zu einem Libretto für Kelterborns Oper (1983) nachgezeichnet werden: Shakespeares Atmosphäre liegt dem Mitteleuropäer nahe... Welche Pläne, welche Aussichten der ja auch in anderen Bereichen der Literatur erfolgreiche Meier hat, fragen wir ihn nicht, wenn wir ihm, immer zufällig, in der Nähe der Meierhof-Post begegnen. Prosaist, Poet, Dramatiker (in einem?), stehen ihm viele Möglichkeiten zur Verfügung. Man wird noch sehen, womit uns der Solothurner überrascht dessen «Bräker» ja auch in der Westschweiz, dessen «Stauffer-Bern» in der Türkei (!) überaus erfolgreich, und dessen «Romeo und Julia»-Verdeutschung nun in Graz herauskommt...

## Vo Höngg us gsee

Circusluft!

Kaum ist das Sechseläuten vorbei, kündigt sich am Bellevue ein neuer Spektakel an: Der Circus kommt! Zürich ist der Platz, auf dem unser Nationalcircus am längsten gastiert. Die Gebrüder Knie AG ist ein reines Familienunternehmen ohne Subventionen oder andere Unterstützungen. Im Gegenteil: Die Familie Knie hat die sympathische Angewohnheit, den Spielorten gegenüber immer wieder grossherzige Gesten zu machen. Das ist nicht selbstverständlich! Die Tagesspesen des Unternehmens beanspruchen nicht weniger als 40 000 Franken. Die Leistungen sind ganz enorm: Vom 16. März bis 24. November werden in der ganzen Schweiz 236 Abend- und 131 Nachmittagsvorstellungen gegeben. Das sind 367 total. Über 100 Wohn-, Tier- und Materialwagen werden von zwei SBB-Extrazügen transportiert. Die Sonderzüge haben eine Gesamtlänge von 800 Metern und transportieren pro Saison 1350 Tonnen Material. Das wechselt 57 Mal von Ort zu Ort! Die SBB machen das natürlich gern und nicht gratis: 600 000 Franken bezahlt der Nationalcircus dafür. Aber auch auf der Strasse wird transportiert: Sechzig Campinganhänger, alle mit Autobahnvignette, werden von Zugfahrzeugen an die Spielorte gebracht.

Die Infrastruktur, die der Circus Knie benötigt berührt auch die Telefondirektionen: An den 57 Gastspielorten sind über 220 Telefonanschlüsse zu erstellen.

Rund 250 Angestellte und Artisten aus 18 Nationen verdienen ihr Brot beim Circus Knie. Hundert Personen allein sind erforderlich, um die Zelt- und Wagenstadt pünktlich zu dislozieren, auf- und wieder abzubauen. Von dieser Equipe sind je ein Drittel Marokkaner, Polen und Schweizer. Zu erwähnen wären die dreissig polnischen und marokkanischen Zeltarbeiter, die je nach Wetter in vier bis sechs Stunden ihre Aufgabe erfüllen und die Zelte spielbereit machen. Noch rasanter geht der Abbau: weniger als zwei Stunden! Das grosse Zelt fasst immerhin 4000 Zuschauer.

Beliebt sind die 150 Knie-Tiere. Sie benötigen pro Saison rund 510 000 Futtermittel und Stroh. Das dreistündige Programm unseres weltweit berühmten Circus Knie wird angesichts solcher Hintergrundinformationen noch fantastischer. Wir Höngger werden uns auch dieses Jahr durch die zauberhafte Circuswelt im Gefilde entführen lassen, über die wir nicht einmal in unserem schönen Quartier verfügen. de Kari vo Höngg

## Regionale Judo-Einzelmeisterschaften 1985

Einmal mehr ist die Sportanlage Wisacher Austragungsort einer wichtigen Judo-Meisterschaft. Am kommenden Samstag, 20. April werden dort die Regionalen Einzelmeisterschaften des Schweizerischen Judoverbandes durchgeführt.

Etwas 220 Judokas kämpfen in den Kategorien Jugend, Junioren und Elite den ganzen Tag hindurch von morgens 09.30 Uhr auf drei Mattenfeldern um die begehrten Medaillen. In den Kategorien Junioren und Elite sind die zwei erstplatzierten pro Gewichtsklasse für den Schweizermeisterschaftsfinal in Basel qualifiziert. Die Judo-Schule Regensdorf freut sich, alle Judokas und Zuschauer in Regensdorf herzlich willkommen zu heissen und wünscht den Wettkämpfern viel Glück und Erfolg.



Spannende Judo-Zweikämpfe in Regensdorf

## Zürcher Landesring vor spannendem Parteitag in Hausen am Albis

N4-Debatte und Nomination von Dr. Hans Ramseier zum schweizerischen LdU-Parteipräsidenten stehen im Mittelpunkt!

(Zup) Am kommenden Samstag treffen sich die Delegierten des Landesrings der Unabhängigen zum ordentlichen Standestag in Hausen am Albis. Nicht ganz zufällig wurde der Tagungsort im Knonauseramt gewählt: Die Debatte um das Pro und Contra bei der N4 soll an Ort und Stelle geführt werden. Dem Vernehmen nach werden sich vor allem die Limmattaler für die Realisierung der N4 aussprechen, wogegen die grosse Mehrheit der Kantonsratsfraktion und die Delegierten des Bezirkes Horgen für ein NEIN votieren werden.

Als Nachfolger von Nationalrat Dr. Walter Biel zum schweizerischen LdU-Parteipräsidenten nominiert der Standesvorstand den derzeitigen Kantonalpräsidenten Dr. Hans Ramseier, Thalwil. Hans Ramseier ist Rektor der Kantonsschule Riesbach und 45jährig. Von 1970 bis 1977 gehörte er dem Zürcher Gemeinderat an. Seit vier Jahren präsidiert er den Landesring des Kantons Zürich. In der Person von Hans Ramseier portiert die Parteileitung eine Integrationsfigur.

## Zum Start ins Berufsleben gehört ein SBG-Startkonto.

Damit können Jugendliche ab 15 Jahren jederzeit frei über ihr Selbstverdientes verfügen. Und erst noch von einem Vorzugszins profitieren. Eröffnen Sie Ihr persönliches Konto gleich mit dem ersten Stiftenlohn!

SBG: Ihre Bank mit Rat und Tat.



Limmattalstrasse 160  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 44 35

## Verbote

Durch die richterlichen Behörden sind die nachfolgenden Allgemeinen Verbote in Anwendung von § 225 der Zivilprozessordnung verfügt worden.

Wer sich durch eines dieser Verbote in einem Rechte verletzt glaubt, kann bei der zuständigen richterlichen Behörde eine Feststellungsklage einreichen, mit dem Begehren, es sei festzustellen, dass er ein dem Verbot entgegenstehendes besseres Recht habe oder dass das dem Verbot zugrunde liegende Recht nicht bestehe.

Die Missachtung des Verbots wird nur auf Verlangen des Berechtigten strafrechtlich verfolgt. Der Verzeigte kann zu seiner Verteidigung dartun, dass er ein besseres Recht habe oder dass das dem Verbot zugrunde liegende Recht nicht bestehe.

### Stadtammanamt Zürich 10:

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich hat am 26. März 1985 nach Einsicht in das Gesuch der Klägerin, Stadt Zürich, vertreten durch Bauamt II der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, Postfach 632, 8021 Zürich, Eigentümerin der beim Grundbuchamt Höngg-Zürich eingetragenen Liegenschaft Kat.-Nr. 7543 (GB 224), Waagplatz, Regensdorfer-/Michelstrasse/Widumweg in Zürich 10, verfügt:

Das Führen und Aufstellen von Fahrzeugen aller Art auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 7543,

Waagplatz, Regensdorfer-/Michelstrasse/Widumweg in Zürich 10

wird unter Androhung von Polizeibusse bis Fr. 200.— untersagt.

Zürich, den 12. April 1985

Der Stadtammann des Kreises 10

K. Brauchli

## Der Kommentar

### Renditemathematik

Auch wenn man, mangels Moneten, keine Geldanlage-Schwierigkeiten hat, unternimmt man es doch ab und zu, Kurse zu studieren, theoretisch in Devisenhandel zu machen und sich bei Aktiengängen und Anleihen umzusehen.

Im Inland nichts Neues: Bestenfalls um fünf Prozent Rendite herum. Anders die ausländischen Offerten. Aber auf sechs Prozent klettern sie kaum. Was auffällt, ist das minutiöse Zehnteln. So schreibt etwa die Kansai Electric Power Company aus Osaka, Japan, eine 5% Anleihe 1985-95 aus. Die Zeit wird kommen, da noch spitzer gerechnet und in Hundertsteln gemacht wird.

Das Geschäft mit den Autobahnvignetten scheint zu florieren. Über sechzig Millionen Franken sollen schon eingegangen sein, allein über die Ostertage fast anderthalb Millionen.

Von den Einreisenden hätten an der Grenze allerdings schon etwa siebenzig Prozent der Automobilisten Vignetten aufgeklebt gehabt. Bis Ende Jahr, hofft der Bundesrat, sollten die Einnahmen auf 250 bis 300 Millionen steigen.

Wird darauf ankommen, wie viele Deutsche von den Um- und Schleichwegen Gebrauch machen, die da fein säuberlich auf einer speziellen Karte aufgezeichnet sind und die den durchfahrenden Touristen erlauben, vor allem durchs Bündnerland ohne Vignette auszukommen, weil keine Autobahnstrecken benützt werden müssen.

Ob es solche Karten auch für das mit der Bundesrepublik-EG verbundene Frankreich und dito Italien gibt, entzieht sich unserer Kenntnis. Dort bezahlt man für einmaliges Befahren einzelner Strecken so viel wie in der Schweiz das ganze Jahr, und so scheint uns die Meldung doch übertrieben, dass «immer mehr deutsche Autofahrer Routen wählen, mit denen sie die Autobahnen in der Schweiz umgehen können».

## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Sonntag, 21. April 1985  
 in der Kirche  
 Pfarrer H. U. Oggenfuss  
 Kollekte: Evang. Schulen  
 Keine Jugendgottesdienste  
 Keine Sonntagschule

**Wochenveranstaltungen**  
 Montag, 22. April 1985  
 bis 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus:  
 Werktagsgruppe der Sonntagschule  
 für 4- bis 6jährige

Dienstag, 23. April 1985  
 bis 17.30 Uhr im Schulhaus Vogtsrain  
 und Lachenzel: Werktagsgruppen  
 der Sonntagschule für 7- bis 11jährige

Mittwoch, 24. April 1984  
 Senioren-Vereinigung, Betriebs-  
 besichtigung der Glashütte Bülach.  
 Anmeldung erforderlich, da Teilneh-  
 merzahl auf 50 beschränkt.

Mittwoch, 24. April 1985  
 bis 17.30 Uhr im Sonnegg: Sonnegg-  
 treff, Café für jung und alt.

20.15 im Kirchgemeindehaus: Kirch-  
 gemeindeversammlung  
 Freitag, 26. April 1985  
 im Sonnegg: Mittagessen

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
 Sonntag, 21. April 1985  
 10.00 Pfarrer K. Stokar  
 Kollekte für das Evang. Lehrer-  
 seminar Zürich, das Evang. Kinder-  
 gärtnerinnenseminar Zürich und  
 Winterthur und für die Evang. Mittel-  
 schulen Schiers und Samedan.  
 Keine Kinder- und Jugendgottes-  
 dienste

**Wochenveranstaltungen**  
 Mittwoch, 24. April 1985  
 9.00 «Frauenzmenge» im Foyer  
 der Kirche  
 20.00 Kirchgemeindeversammlung  
 im Kirchgemeindehaus

**Eglise réformée française**  
 Schanzengasse 25/Promenadengasse  
 Dimanche, 21 avril 1985  
 10.00 Culte, pasteur W.-R. Nussbaum  
 Offrande: Ecoles évangéliques

10.00 Garderie  
 11.00 Après-culte  
 20.15 Culte du soir à Dübendorf,  
 Kirchgemeindehaus Bahnhofstr. 37

**Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Sonnegg-Kapelle  
 Bauherrenstrasse 44  
 Sonntag, 21. April 1985  
 8.30 Predigt, P. Handschin  
 Freitag, 26. April 1985  
 und 20.00 Abendmahlsfeier  
 für jedermann

**Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen**  
 Sonntag, 21. April 1985  
 9.30 Predigt, P. Handschin  
 Kinderhort

**Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Samstag, 20. April 1985  
 9.00 Hl. Messe  
 17.15 Beichtgelegenheit (Vikar)  
 18.00 Hl. Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 21. April 1985  
 Dritter Sonntag der Osterzeit  
 7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)  
 7.30 Hl. Messe mit Predigt  
 9.15 Hl. Messe mit Predigt

11.00 Hl. Messe mit Predigt  
 Kinderhütendienst Club 1  
 19.00 Hl. Abendmesse mit Predigt  
 Opfer: Spende der Zürcher Katholi-  
 ken für bedürftige Gemeinden

Montag, 22. April 1985  
 9.00 Legat für Adrian Marxer und  
 Angehörige  
 Dienstag, 23. April 1985  
 19.30 Legat für Anna Eggenschwiler

Mittwoch, 24. April 1985  
 9.00 Legat für Maria Klar  
 Donnerstag, 25. April 1985  
 Markus, Evangelist  
 8.40 Rosenkranzgebet  
 9.00 Hl. Messe  
 Beginn des Wettersegens

Freitag, 26. April 1985  
 9.00 Legat für Rosina Merkt  
 19.30 Hl. Messe

## Vereinsnachrichten

**Hauspflege Höngg**  
 Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von  
 Hauspflegen) Frau Susanne Tüscher-Ger-  
 ber, Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich, Tele-  
 fon 56 14 20, Montag bis Freitag von 8.00  
 bis 10.00 Uhr.

## 3.-Welt-Laden Höngg

zieht um, Anfang Mai, ins «Wöschhüli» der  
 neurenovierten Liegenschaft Limmattalstr.  
 167, am Meierhofplatz!  
 Wir werden dort auch einen Lagerraum,  
 Kalt- und Warmwasser, ein WC und Hei-  
 zung haben. Wir werden Sie also noch bes-  
 ser bedienen können!

Vom 1. bis 3. Mai zügelnd wir, sodass an  
 diesen Tagen kein Verkauf stattfindet. Wenn  
 alles klappt eröffnen wir den neuen Laden  
 am 4. Mai. Wir werden Sie genau informie-  
 ren.

**Öffnungszeiten:** Montagvormittag geschlos-  
 sen, nachmittags 14.00 bis 18.30 geöffnet.  
 Dienstag- und Mittwochvormittag 9.00 bis  
 12.00 und nachmittags 14.00 bis 18.30 Uhr.  
 Donnerstag ganzer Tag geschlossen. Frei-  
 tag geöffnet wie Dienstag und Mittwoch.  
 Samstag durchgehend offen von 9.00 bis  
 16.00 Uhr.

Die nächste Vereinssitzung ist am Montag,  
 6. Mai 1985, um 20 Uhr, im Pfarreizentrum  
 Heilig Geist Höngg. Interessenten sind will-  
 kommen.

Mitglieder (aktive und passive) sind jede-  
 zeit willkommen (Jahresbeitrag mind. Fr.  
 20.— auf PC 80-35378 Zürich). Kontakt-  
 telefon: Elisabeth Bochsler 56 26 45, Isa-  
 belle Chaperon 56 97 01 und Maya Jucker  
 56 74 06. 3. Welt-Laden Telefon 56 03 01,  
 während den Öffnungszeiten.

## Frauenverein Höngg

**Altersturnen** im evang. Kirchgemeindehaus,  
 Mittwoch 9.30 bis 10.30 Uhr — nur noch 1  
 Kurs — Bullingerstube; Donnerstag 8.30 bis  
 9.30 Uhr und 9.45 bis 10.45 Uhr, Leo-Jud-  
 Stube.

**Kinderkleiderbörse «Rössli»**, Limmattal-  
 strasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag,  
 14.00 bis 17.30 Uhr.

**Werktagskinderhort**, evang. Kirchgemein-  
 dehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bul-  
 lingerstube.

**Schwangerschafts- und Rückbildungsgym-  
 nastik** im Schulhaus Wetztingertobel; Frau  
 M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.

**Körperschulung und Entspannungsgymna-  
 stik** im Schulhaus Wetztingertobel; Frau Pfi-  
 ster, Telefon 56 31 02.

## Frauenchor Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im ref.  
 Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190,  
 in der Jugendstube im 1. Stock.  
 Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich  
 willkommen. Ihr Anruf wird uns freuen. Tele-  
 fon 750 06 41, Frau Fehr.

## Krankensmobilen-Magazin des Samaritervereins Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öff-  
 nungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis  
 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und  
 Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — **Nottel-**  
 telefon 56 35 52, 56 87 56 und ☎ 56 62 41.

## Krankenpflegeverein Höngg

**Schwestern-Einsätze**  
 Bitte Telefon-Präsenzzeiten 13.00 bis 14.00  
 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr benützen.  
 Sr. Vreni Bürgisser Telefon ☎ 56 85 12  
 Sr. Hildegard Job Telefon ☎ 853 26 53  
 Sr. Martha Ben-Najah Telefon ☎ 62 12 48

**Kontaktadresse:**  
 Hugo Baumann, Präsident Tel. 56 87 56  
 Ruth Bopp, Kassier Tel. 56 60 16

## Männerchor Höngg

Kürzlich sagte mir jemand, seine Stimme  
 eigne sich nicht zum Singen, Notenlesen  
 könne er auch nicht und auswendig lernen  
 noch viel weniger, am besten probiere er  
 es schon gar nicht — Gerade in dieser Si-  
 tuation ist ein Versuch doppelt so wert.  
 Schnuppern Sie einmal bei uns. Rufen Sie  
 uns an, wir holen Sie zur Probe ab. (Probe-  
 lokal im ref. Kirchgemeindehaus Höngg),  
 jeden Mittwoch von 20.15 bis 22.00 Uhr.  
 Telefon 56 90 73 oder 56 14 12

## Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirch-  
 gemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zü-  
 rich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit her-  
 zlich willkommen. Leitung: Chr. Friedli, Wei-  
 ningerstrasse 193, 8105 Regensdorf, Tele-  
 fon 840 21 57.

## Ortsmuseum Höngg

**Haus zum Kranz, Vogtsrain 2**  
 Dienstag, 23. April 1985, 20.00 Uhr, im Orts-  
 museum, Vogtsrain 2, Mitarbeiter- und Gön-  
 nerversammlung. Gäste und Interessenten  
 sind herzlich willkommen.

Gruppenführungen nach Absprachen mit  
 F. Richner, Chorherrenweg 3, 8049 Zürich,  
 Telefon Privat 56 47 49, Geschäft 202 00 33  
 oder mit Frau Piller, im Ortsmuseum, an der  
 Gsteigstrasse/Vogtsrain, Telefon 56 63 61.

## Samariterverein Höngg

Monatsübung «Sportmassage», Dienstag,  
 23. April 1985, 20.00 Uhr, in der Leo Jud-  
 stube des ref. Kirchgemeindehauses, Acker-  
 steinstrasse 186.  
**Kontaktadresse:** Rosmarie Fuchsli, Präsi-  
 dentin, Telefon 56 35 52

## Reformierter Kirchenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag, 20.15 Uhr, im re-  
 formierten Kirchgemeindehaus, Ackerstein-  
 strasse 190. Leitung: Ch. Rehli. Unser Tele-  
 fon: 56 78 90.

## Sportverein Höngg

Sonntag, 20. April 1985  
 10.00 Zürich Vet. — Höngg Vet. 1  
 M/Letzigrund  
 13.00 Grasshoppers Vet. — Höngg Vet. 2  
 M/Förlibuck 4  
 13.00 Höngg Senioren 1 — Lachen Sen. 1  
 M/Hönggerberg  
 14.00 Höngg E1 — Bülach E1  
 M/Hönggerberg  
 15.45 Dietikon D1 — Höngg D1  
 M/Dornau  
 Sonntag, 21. April 1985  
 8.30 Albisrieden — Höngg 3  
 M/Letzi  
 10.15 Engstringen 1 — Höngg 1  
 M/Engstringen  
 10.15 Höngg 2 — Regensdorf 2  
 M/Hönggerberg  
 13.45 Unterstrass B1 — Höngg B1  
 M/Steinkluppe  
 Mittwoch, 24. April 1985  
 16.00 Höngg E1 — Affoltern Zürich E1  
 M/Hönggerberg  
 18.45 Höngg A1 — Embrach A  
 M/Hönggerberg  
 18.45 Höngg A2 — Adliswil A  
 M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung  
 gibt Telefon 56 78 44 Auskunft!

## Standsschützen Höngg

**Obligatorisches Programm 300 m**  
 Samstag, 20. April, 1985, nachmittags von  
 14.00 bis 17.00 Uhr

**Freiwillige Vereinsübungen 300 m**  
 Samstag, 20. April, 1985, vormittags, von  
 9.00 bis 12.00 Uhr. Tr. GM

Präsident: Werner Rothmayr, Bauherrenstr.  
 15, 8049 Zürich, Tel. P 56 47 42, G. 56 52 11

## Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und  
 Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus  
 Höngg, Ackersteinstr. 190, jeweils Dienstag,  
 20.15 Uhr, abwechselungsweise Singen und  
 Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger,  
 Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit her-  
 zlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13  
 und 56 23 22.

## Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr.  
 Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemein-  
 dehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang  
 Bäulistrasse.

## Quartierbibliothek Höngg der Pestalozzigeellschaft

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190,  
 Telefon 56 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachse-  
 nenbüchern. Romane, Erzählungen, Biog-  
 raphien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher,  
 Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wis-  
 sensgebieten.

**Laufend Neuerscheinungen!**  
 Öffnungszeiten  
 Dienstag 15.00—18.30  
 Mittwoch 9.00—11.00 und 13.00—16.00  
 Freitag 16.00—19.45  
 Samstag 9.00—11.30

## Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Dienstag, 7. Mai 1985: Nachmittags-Carfahrt  
 ins schöne Städtchen Appenzell zum Be-  
 such des Heimatmuseums und des Musik-  
 Automaten-Museums oder des «Blauen  
 Hauses». Abfahrt punkt 12.30 Uhr, ab Son-  
 negg bei der reformierten Kirche Höngg.  
 Baldige Anmeldung erwünscht über Telefon  
 56 22 74, A. und G. Steiner.  
 Wiederbeginn der Turnkurse: Montag, den  
 22. April 1985.

## Nachdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an  
 Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis  
 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab  
 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-  
 apotheken durch die Aerzte-Telefonzen-  
 trale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Halte-  
 stelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 50 77

Laubegg-Apotheke, Uetlibergstrasse 107,  
 Haltestelle Laubegg, Telefon 462 31 77

Zeughaus-Apotheke, Ankerstrasse 124, Hal-  
 testelle Helvetiaplatz, Telefon 241 21 29

Riedlil-Apotheke beim Schaffhauserplatz,  
 Riedlilstrasse 1, Haltestelle Schaffhauser-  
 platz, Telefon 361 15 50

Niklaus-Apotheke (Volksapotheke), Schaff-  
 hauserstrasse 479, Haltestelle Seebacher-  
 strasse, Telefon 302 07 11

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Hal-  
 testelle Bellevue, Telefon 252 44 11

**Urs Blattner**  
**Polsterei-Innendekorationen**  
 Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich  
 für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten.  
 Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppi-  
 che, Teppichverlegetarbeiten, Wandisolationen,  
 Wandbespannungen, Bettwaren, Wohnberatung  
 usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offe-  
 riert und auch ausgeführt.  
 Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.



**vor dem Geschäft** **Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27**  
 (Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

**BERGER BSW**

**Endlich Frühling.**  
**Auch für Ihr Auto.**  
**Kontrolle.**  
**Entsalzen.**  
**Und Reifen wechseln.**  
**Der Titan Frühlings-**  
**Service.**

**TITAN-GARAGE**  
 Badenerstrasse 527 (vis-à-vis Letzigrund-Stadion)  
 8048 Zürich Tel. 01-492 44 55



**Neu Neu Neu Neu Neu Neu**  
 Wär wiiter dänkt, chaufft nächer ii !!

**Aktionen, solange Vorrat**

**Feinkristallzucker**  
 1-kg-Paket nur **-.95**

**Kehrichtsäcke** 35 Liter  
 Rolle à 10 Stück **-.65**


**Dauertiefpreis**  
**Pastmilch** 1 Liter **1.45**

**Ihr Quartierladen**  
**Familie De Biase**  
 Famila-Lebensmittel, Frischprodukte  
**Segantinstrasse 133**

**Höngg's**  
 nächstgelegene  
**Kuoni-**  
 Filiale



**Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich**  
 gegenüber Neumarkt-Zentrum  
 Telefon 62 10 10 **P** Ihr Ferienverbesserer.  
 Eigene Parkplätze



**Kleinkindergarten-Verein Ottenberg** Am Wasser 114, 8049 Zürich

**Für Kinder von drei bis fünf Jahren**  
 In der Nachmittagsgruppe (2 mal zwei Stunden)  
 unseres Chindsgis hat es wieder freie Plätze.  
 Unter der Leitung einer diplomierten, erfahrenen  
 Kindergärtnerin lernt Ihr Kind, sich in einer Gruppe  
 zu behaupten und gleichzeitig auf andere Rücksicht  
 zu nehmen.  
 Die Kinder hören Geschichten, singen, malen,  
 basteln, toben und spielen, spielen, spielen... sei  
 es draussen, im Garten oder drinnen im ehemals  
 städtischen Kindergartenlokal.  
 Auskunft und Anmeldung bei:  
 Frau Yvonne Lauper, Winzerhalde 42, 8049 Zürich  
 Telefon 56 47 41

Junges Schweizerpaar  
 sucht ruhige  
**4 1/2-Zimmer-**  
**Wohnung**  
 in Höngg.  
 Bis Fr. 1400.— inkl.  
 Telefon Geschäft 463 61 40  
 Privat, ab 18.00 Uhr,  
 Telefon 64 64 18

**Betreuergruppe** sucht  
 dringend per 1. Mai 1985  
**1 1/2- bis**  
**2-Zimmer-**  
**wohnung**  
 Kreis 10  
 Mietzins max. Fr. 550.—,  
 für Mutter und Kind  
 (Flüchtlinge)  
 Anrufe bei Tel. 56 83 58

**Gärtnerei**  
**MAX ELLIKER**

**Riedhofstrasse 351**  
**Höngg** Telefon 56 53 14  
 Parkplätze vorhanden!

**Sommerflor, Geranien, Petunien —**  
**Blütenstauden — Zwergkoniferen —**  
**Gemüsesetzlinge — Gewürze — und vieles mehr!**



Für Ihren Balkon und  
 Garten grosse Auswahl  
 in vielen Sorten und  
 Farben:

Für Individualisten  
 die gemütliche  
**Privatsauna**  
 für zwei bis vier Personen  
 (Fr. 30.— bis Fr. 50.—)  
**56 53 77** **Massage Höngg**  
 H. Binder  
 dipl. Masseur  
 Imbisbühlstrasse 7

*Frech und fransig,  
 der neue Trend!*

**Damensalon**  
**Jasmin**

Hedy Zimmerli und Personal  
 Limmattalstrasse 59  
 Telefon 44 14 86 



**Furrer & Co.**  
**installiert seit 1924**

Ihr Fachgeschäft für:  
 Elektrische Installationen  
 Schwachstrom-  
 und Telefonanlagen  
 Projektierung und  
 Beratung  
 Beleuchtungskörper  
 Haushaltapparate  
 Prompter  
 Reparaturservice

 **Furrer & Co.**  
 8049 Zürich  
 Limmattalstrasse 162  
 Telefon 56 76 66/67

**10 Jahre**  
**Garage Daffara**  
**Carrosserie**

Am Wasser 161, 8049 Zürich, Telefon 56 76 64

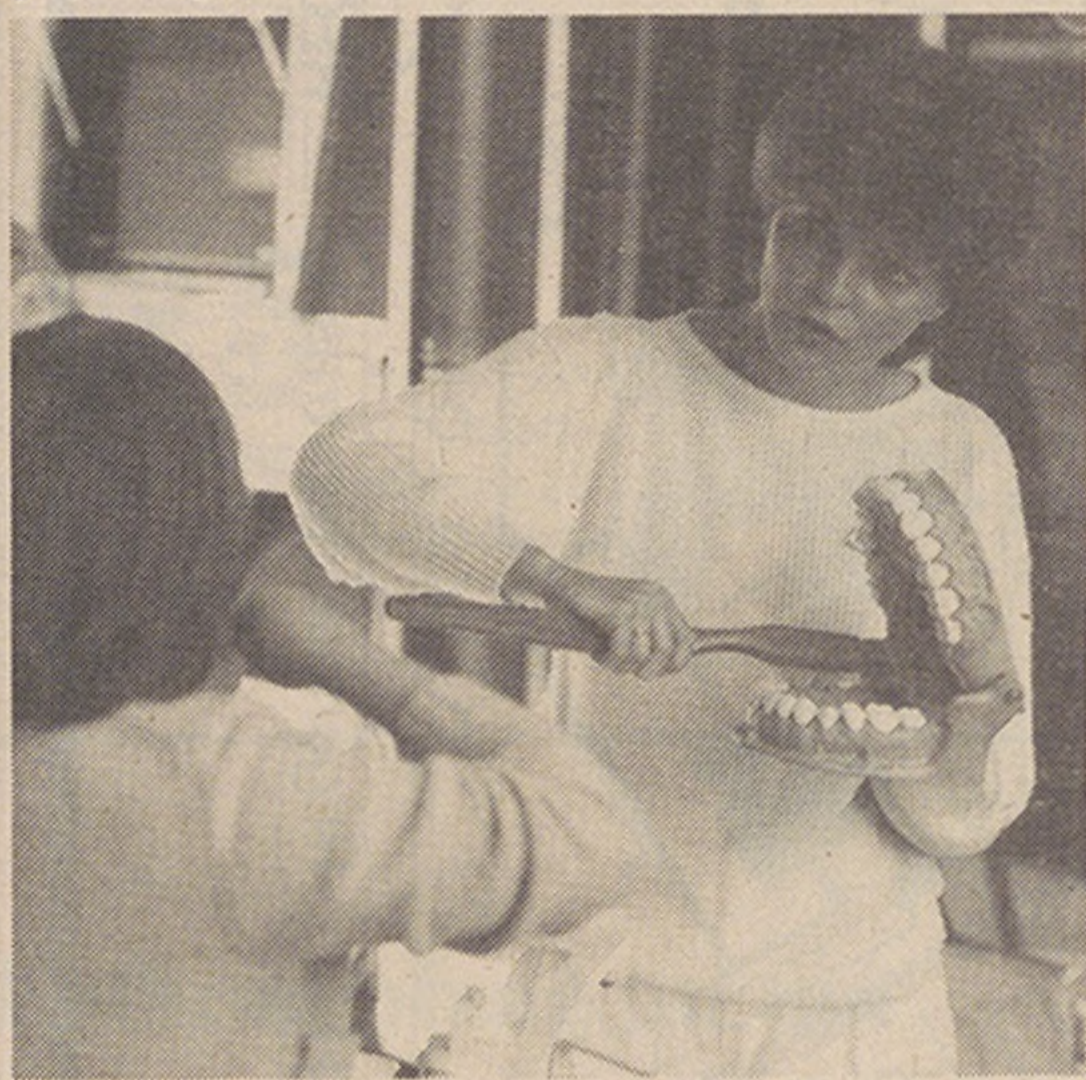
Zum Jubiläum  
 offerieren wir zirka  
 50 Top-Occasionen  
 ab Fr. 80.— mtl.

Occasionsplatz:  
 Rohrstrasse 41—43  
 Glattbrugg  
 Telefon 810 74 74

## Anstatt Jubel und Trubel: Aktiv gegen Karies und Parodontose

(kfs) Die blind-a-med-Forschung feiert ihre dreissig Jahre Arbeit auf dem Gebiete der zahnmedizinischen Gesundheitsvorsorge mit einem aktiven Beitrag an die breite Aufklärung aller Schichten der Bevölkerung:

Ein modern eingerichteter Bus wird als Informations-Center eingesetzt und in den Dienst der Prophylaxe gestellt.



Der eindrucksvolle Doppeldecker wurde mit Zahnputzbrunnen ausgerüstet, an denen die richtige Zahntechnik demonstriert wird, und mit Schautafeln, Filmvorführungen und kostenlosem Informationsmaterial bestückt, die die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Mundhygiene, zahnärztlicher Kontrolle und gesunden Zähnen aufzeigen.

Das Sonderfahrzeug macht am Dienstag, den 23. April 1985, von 9.00 bis 18.00 Uhr in Regensdorf/Zentrum Halt und steht als Fachinformationsstelle für alle Fragen der Mundhygiene und der Zähne jedermann frei zur Verfügung. Spezialisten orientieren generell, geben aber auch individuelle Auskünfte. Damit soll die in der Schweiz von den Zahnärzten bereits erfolgreich praktizierende Aufklärungsarbeit praktisch unterstützt werden.

Es ist das erste Mal, dass der blind-a-med-Bus in unserem Lande zirkuliert. Er findet dabei die Unterstützung von Wissenschaftler, die diese Art, ein Jubiläum zu begehen, als wertvollen Beitrag seitens der Industrie an einen wichtigen Teil der Gesundheitsvorsorge betrachten.

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30-9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

## Bauprojekt:

**Hurdackerstrasse 2,** Umbau und Kaminaufbau, R. Geering, Vertreter: A. Imhasly, Rebbergstrasse 35, Weiningen. 16. April 1985 Baupolizei

## Einstellung des Trambetriebs, Verkehrsumleitungen, Bauarbeiten am Bellevue

Der Trambetrieb muss auf den Achsen Bellevue/Rämistrasse und Theaterstrasse/Limmatquai vom Samstag, 20. April bis Freitag, 26. April 1985 unterbrochen werden. Verkehrsumleitungen werden durch die Stadtpolizei signalisiert. Während der genannten Zeitspanne werden die Tramlinien 4, 5, 8, 9 und 15 im Raum Bellevue unterbrochen bzw. umgeleitet. Im Limmatquai – zwischen Bahnhofquai/Central und Schifflande – verkehren Autobusse, und in der Rämistrasse zirkuliert zwischen Bellevue und Kunsthaus ein Pendeltram.

Aus Gründen der Betriebssicherheit lässt sich eine weitere Hinausschiebung der Gleiserneuerung am Bellevue nicht mehr verantworten.

Überdies bedingt die baldige Eröffnung der Tramlinien nach Schwamendingen und der damit zusammenhängende Einsatz längerer Tramzüge auf der Linie 9 die Verlängerung der Haltestellen 5, 8 und 9. Gleichzeitig mit der Gleiserneuerung werden die heute noch fehlenden Dienstgleisverbindungen am Knoten Bellevue/Rämi-Theaterstrasse/Limmatquai eingebaut. Die vollständige Einstellung des Trambetriebs während der genannten Zeitspanne hilft die Bauzeit entscheidend zu verkürzen und fast eine halbe Million Gleisbaukosten einzusparen. An diese Arbeiten folgt in einer zweiten Bauphase der Anschluss an die Quaibrücke. Diese Phase wird konventionell, d.h. unter Aufrechterhaltung des Trambetriebs, ausgeführt.

## Nach jahrelangem Rückgang

hat der Brotverbrauch in der Schweiz 1984 erstmals wieder leicht zugenommen. Nach provisorischen Berechnungen verzeichneten im vergangenen Jahr 40 Prozent der Klein- und Grossbäckereien beim Brot einen Mehrumsatz, 30 Prozent weisen stagnierende Zahlen aus und bei 30 Prozent konnte noch keine Trendwende festgestellt werden.

## Aktiv im Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

### Treffpunkt Bombach

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental. Treffpunktleitung: Heidi Graber

19. April: Lässt sich die Geschichte der Bibel nachweisen? Dokumentarfilm

26. April: Gottfried Keller, sein Leben und Werk, Vortrag von Ursina Huber und Maya Ligenstorfer

### Regelmässige

Veranstaltungen: Turnen, Montag, 9.00 Uhr

### Treffpunkt Sydefädli

jeweils Dienstag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Höggerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleitung: Rosmarie Wildhaber

20. April: Diavortrag von Werner Schläfle – Samstag

23. April: Offenes Singen mit Hanni Voegelin

## Zivilstandsnachrichten

### BESTATTUNGEN

Hürlimann Maria geboren 1884, von Schwyz; Limmattalstrasse 371.

Kleiner geb. Wagner Bertha, geboren 1913, von Zürich, Gattin des Max, pens. Versicherungsbeamten; Limmattalstrasse 314.

Widmer Zaugg, Rosa, geboren 1896, von Hasle bei Burgdorf BE, Witwe des Rudolf, gew. Chauffeurs; Limmattalstrasse 314.

## RESTAURANTS

### NEUE

# Waid



Wir empfehlen Ihnen unsere neuen Räumlichkeiten für 15 bis 120 Personen. Rufen Sie an, wir helfen Ihnen, auch bei einem Todesfall.

Alex Meier

Waidbadstrasse 45

8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

## Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

### Täglich geöffnet

von 8.30 bis 24.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr

Montag Ruhetag

## Unsere Menu-Vorschläge

Nudelgratin mit Quark	Fr. 9.50
Waldmann-Topf	Fr. 12.50
«Suurs Möckli»-Ragout	Fr. 14.80
Mousse au Kirsch	Fr. 6.50



4 Kegelbahnen — Reservationen erwünscht.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:  
Fam. Krappf-Lothaller  
Telefon 56 71 36

## Mühlehalde

Höngger Zunftstube

Die neurenovierte «Mühlehalde» hat viele Gesichter.

**Im Parterre:** Dorfbeizcharakter für alle zufriedenen Gäste, ob eilig oder zum Verweilen, zum Jassen, zum Trinken oder Essen.

**Im 1. Stock:** Gediegene Ambiente, die richtige Umgebung für feine Essen, auserlesene Getränke, ruhige Atmosphäre.

Jeden Abend (ausser Montag) spielt unser Pianist Ihre Lieblingsmelodien.

Der Saal: bleibt vorbehalten für Grossanlässe.

Jeden Tag geöffnet

Auf Ihren Besuch freuen sich

C. und R. DePrà

Limmattalstrasse 215, Zürich-Höngg

Telefon 56 70 40

**restaurant  
rebstock  
taverne**

Rebstockweg 19  
am Meierhofplatz  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 85 55

Täglich  
geöffnet

Das neurenovierte Restaurant Rebstock — Taverne — bietet Ihnen

### Im Restaurant

Ab 07.00 Uhr Kaffee und Gipfel

Frühstückservice

Preiswerte Tagesmenüs oder à la Carte

### Taverne

Kennen Sie unsere Taverne? — Gediegener Raum für gemütliche Stunden bei feinem Essen und erlesenen Weinen aus der Schweiz, Italien und Frankreich.

### Terrasse

Bei schönem und mildem Wetter ist unsere ruhige Terrasse im Hof den ganzen Tag geöffnet (70 Plätze)

### Saal 1. Stock

Unser renoviertes Sali eignet sich vortrefflich für Hochzeiten, Firmenfeste und Familientreffen (15 bis 50 Personen).

Gerne machen wir Ihnen Vorschläge, rufen Sie an, Telefon 56 85 55 und verlangen Sie Herrn A. Medaglia

### Kegelbahn

3 vollautomatische Kegelbahnen (Reservation erwünscht)

im Hause, Einfahrt Ackersteinstrasse (bei Shell Tankstelle)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Fam. Medaglia und Holstein

**Öffentliche  
Parkgarage  
am Meierhof**

Einfahrt, Ackersteinstrasse 206  
Offen von 06.30—00.30 Uhr

Wir suchen zur Betreuung einer lebenswürdigen alten Dame, die stark sehbehindert ist,

## eine nette Frau für Spaziergänge usw.

im Quartier «Rüthof». Jeweils Montag, Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Gute Entlohnung.

Interessentinnen wollen sich melden  
Telefon 252 22 20  
(Frau Aschinger verlangen)

## Bettenreinigung

innert Tagesfrist

**Tel. 01/813 06 91**

Seit über 20 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

### Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung wenn nötig.

### Direktverkauf Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation

auch Spezialgrößen.

Matratzen aufarbeiten. Umarbeiten von Haarmatratzen in Schaumstoffmatratzen  
Neue Matratzen, Lättlicouches.  
Untermatratzen, Schöner.

Kostenlose Beratung. Gratis-Abhol- und -Zustellendienst. Freitag geschlossen.

**Bettwarenfabrik M. Juchli**  
Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

Neubauten  
Umbauten  
Renovationen



**FENPLAST**  
**Kunststoff-  
Fenster**

Technologie  
Qualität  
Erfahrung

**Kunststoff-Fenster  
Türen  
Fensterläden  
Rolläden**

EMPA-geprüfte Kunststoff-Fenster SYSTEM COMBIDUR MPF aus hochschlagzähem Hostalit Z  
Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus verzinktem Stahl  
2- oder 3fach Verglasung  
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34

Die Neuwagen-  
ausstellung von Titan.  
Kompetente Beratung.  
Probefahrt.  
Durchs ganze Jahr.  
Der Automobil-Salon.  
Beim Letzigrund Stadion.

## TITAN-GARAGE

Badenerstrasse 527 (vis-à-vis Letzigrund-Stadion)  
8048 Zürich Tel. 01-492 44 55



**R. SPILLMANN  
TRANSPORTE  
ZÜRICH**

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
Telefon 01/42 47 39

Auch  
ein  
Klein-  
Inserat  
wirkt.

### Maler- Tapezierer- arbeiten

Unverbindliche  
Offerten

W. Meier  
Oberengstringen  
Telefon 750 45 55

## Umzüge

bis 4 Zimmer  
ab Fr. 35.— pro  
Stunde und pro  
km 1.50. Firma  
mit 10jähriger  
Erfahrung.  
Telefon 56 83 55

Flughafebeck

# Steiner

\*Sonntag  
geöffnet

Bäckerei  
Konditorei Confiserie

### Flughafen\*

Airport-  
Shopping Plaza  
☎ 81635 43  
und  
Abflughalle  
Terminal A  
☎ 81635 10

wo wir  
zu finden  
sind

### Höngg

bei der  
Tramhalte-  
stelle  
Wartau  
Limmattal-  
strasse 276  
☎ 56 77 16

### Wipkingen

Ecke  
Rosengarten-/  
Lehenstrasse.  
☎ 4227 20

Für die Gruppe Zahlungsverkehr unserer Filiale Höngg suchen wir eine gewandte, freundliche

## Mitarbeiterin

Sie sollten bereits über eine mehrjährige Büropraxis verfügen, eine Vorliebe für Zahlen und deren Verarbeitung besitzen sowie zwischen 40 und 50 Jahre jung sein.

Für weitere Informationen zu dieser abwechslungsreichen Tätigkeit oder zur Anforderung unserer Bewerbungsunterlagen telefonieren Sie bitte Herrn W. Mischler, Personaldienst, Telefon 220 11 11. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich

**Zürcher  
Kantonalbank**

# FREITAG+ SAMSTAG, 19. und 20. April

## GROSSER VERKAUF ab Fabrik

### Herren-, Damen- und Kinder-Mode Einzel- und Rest-Stücke zu erstaunlichen Preisen!

VENERDI+SABATO 19./20. Aprile

**GRANDE SVENDITA DALLA FABBRICA**  
Moda per signori, signore e bambini! Pezzi unici e resti A PREZZI SORPRENDENTI!  
Orario d'apertura: venerdì dalle ore 9.00 alle 18.30  
sabato dalle ore 09.00 alle 16.00

VIERNES+SABADO 19./20. Abril

**GRANDE VENDIDAS en la fabrica**  
De Caballeros - Señoras - Niños - Modas Completos - e restos de piezas A PRECIOS INCREDIBLES!  
Abierto: Viernes 09.00- 18.30 ora  
Sabado 09.00-16.00 ora

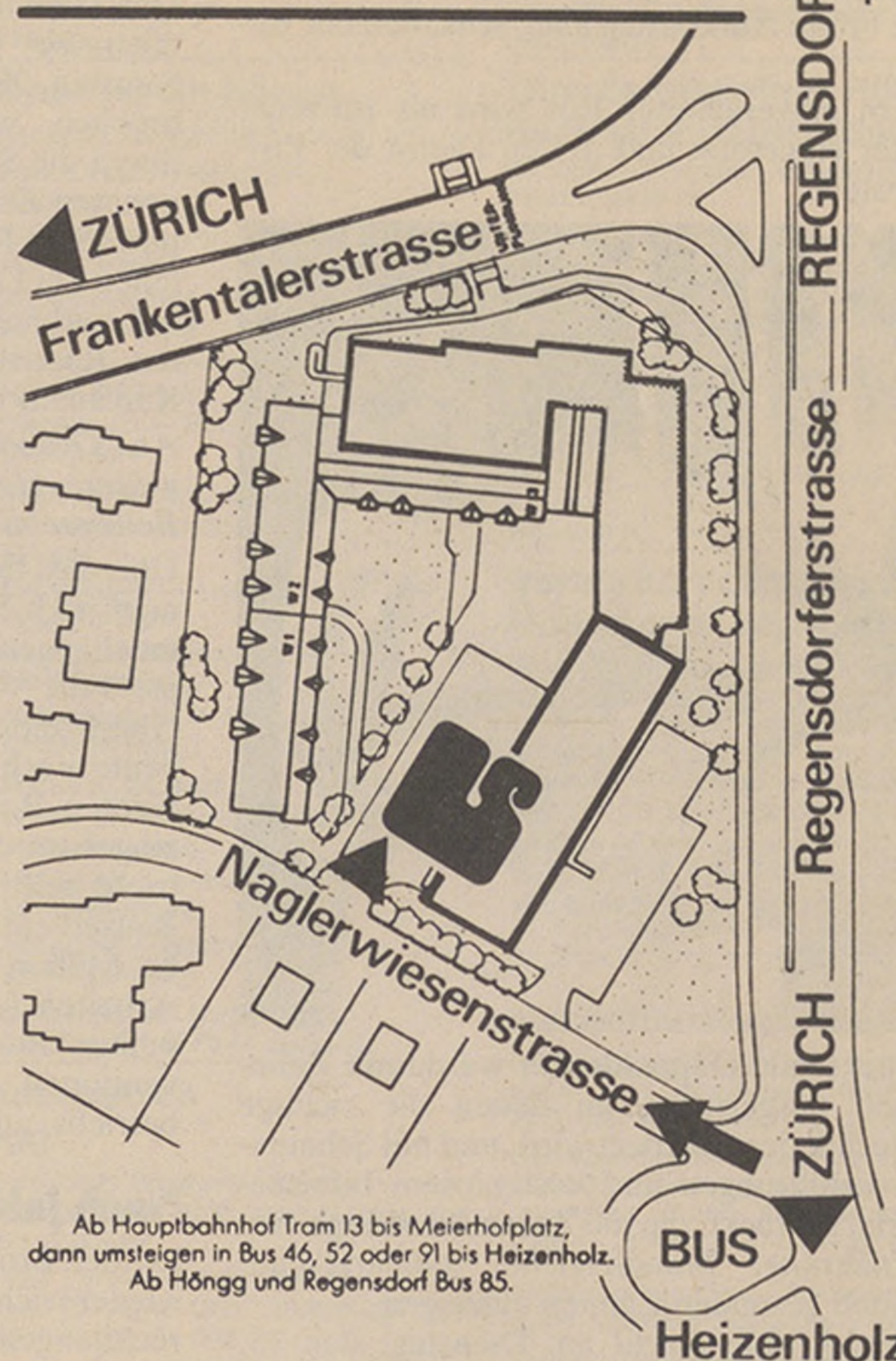
**P** **Gratis Parkgarage**

(Diesen Abschnitt gut sichtbar ins Auto legen)

Öffnungszeiten:

FREITAG, 09.00-18.30 Uhr  
SAMSTAG, 09.00-16.00 Uhr

Wo Sie uns finden



Ab Hauptbahnhof Tram 13 bis Meierhofplatz, dann umsteigen in Bus 46, 52 oder 91 bis Heizenholz. Ab Höngg und Regensdorf Bus 85.

**Kleiderfabrik am Rotsee SCHILD**

Gewerbepark Rütihof II  
Naglerwiesenstrasse 4 ZÜRICH  
**Höngg**



**Tonikum D aktiv plus**  
mit Lecithin, Ginseng, Eisen, Rutin und 11 Vitaminen. Stärkt Nerven, Körper und Geist.

Aufbau- und Stärkungsdragees

**Tonikum D aktiv plus**

Gibt es nur in Ihrer Drogerie:

Dorfbach Drogerie  
Limmattalstrasse 186  
Telefon 56 70 16

Drogerie Wartau  
Limmattalstrasse 276  
Telefon 56 73 10

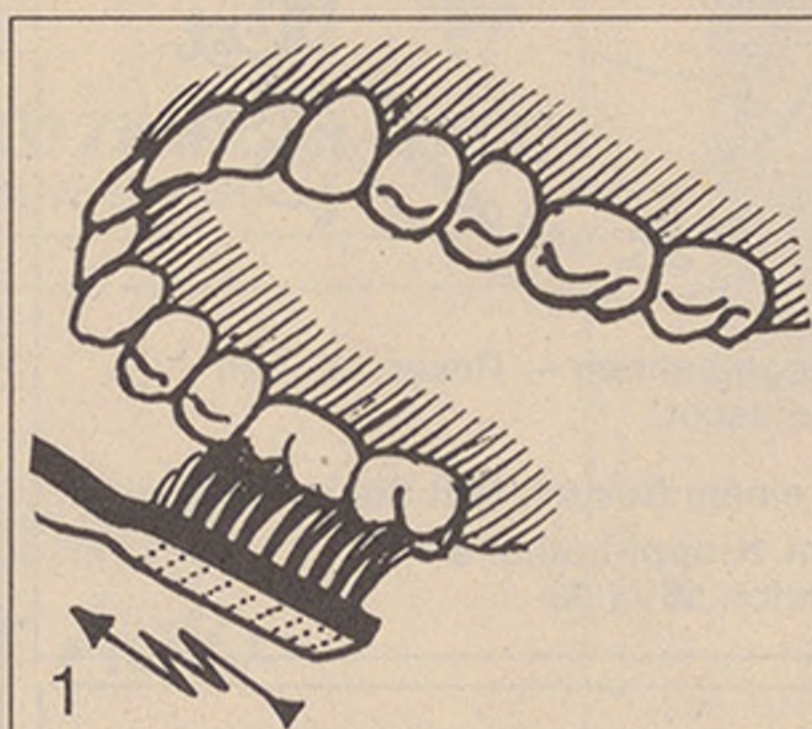


Alfred Kunz  
8049 Zürich

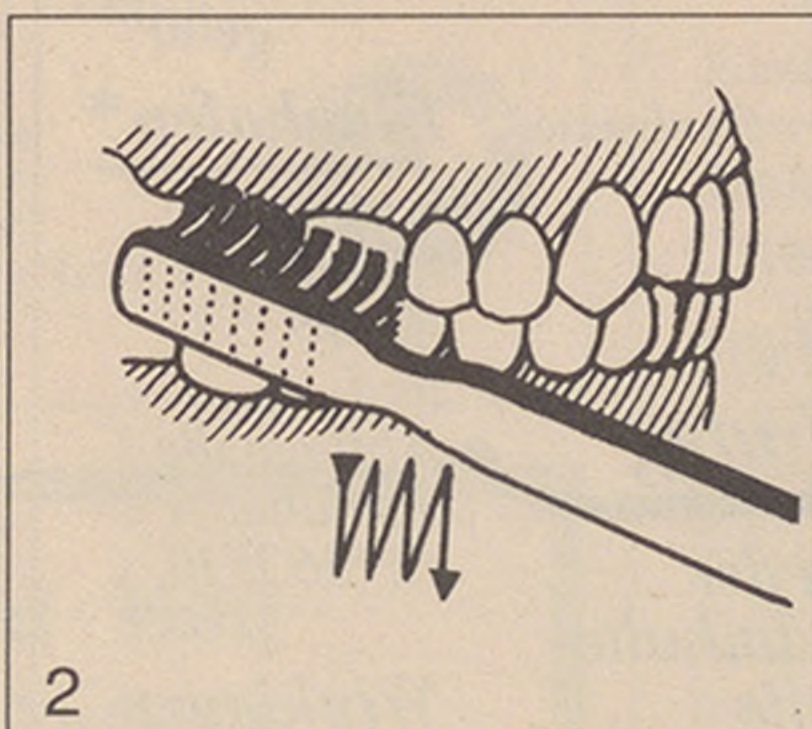
**Gutschein**  
für 1 Muster **Tonikum D aktiv plus**

### 6 Punkte zur Zahnpflege

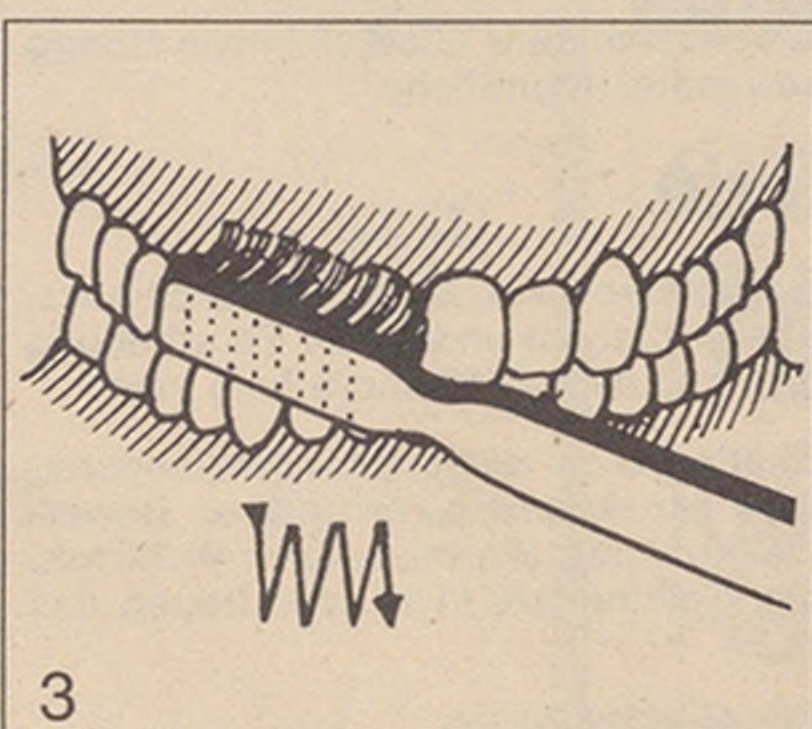
Es ist nicht nur wichtig, dass Sie die Zähne nach jedem Essen putzen, ebenso wichtig ist, dass Sie es sofort tun. Schon nach wenigen Minuten bilden sich nämlich Säuren, die unsere Zähne zerstören.



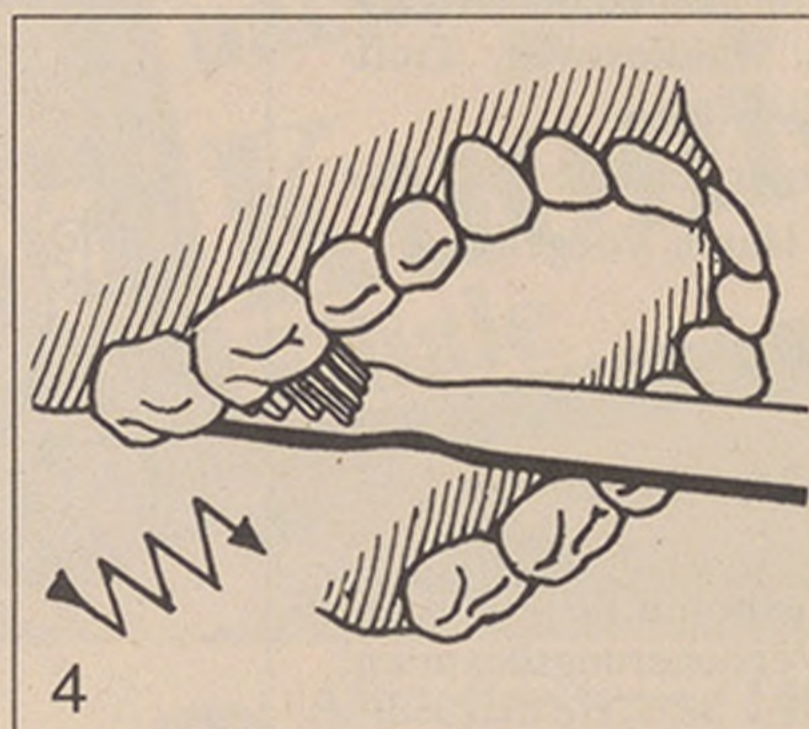
**Kauflächen, Bödeli**  
oben rechts  
oben links  
unten rechts  
unten links  
Bürste am hintersten Zahn waagrecht ansetzen, mit kleinen Bewegungen nach vorne kommen.



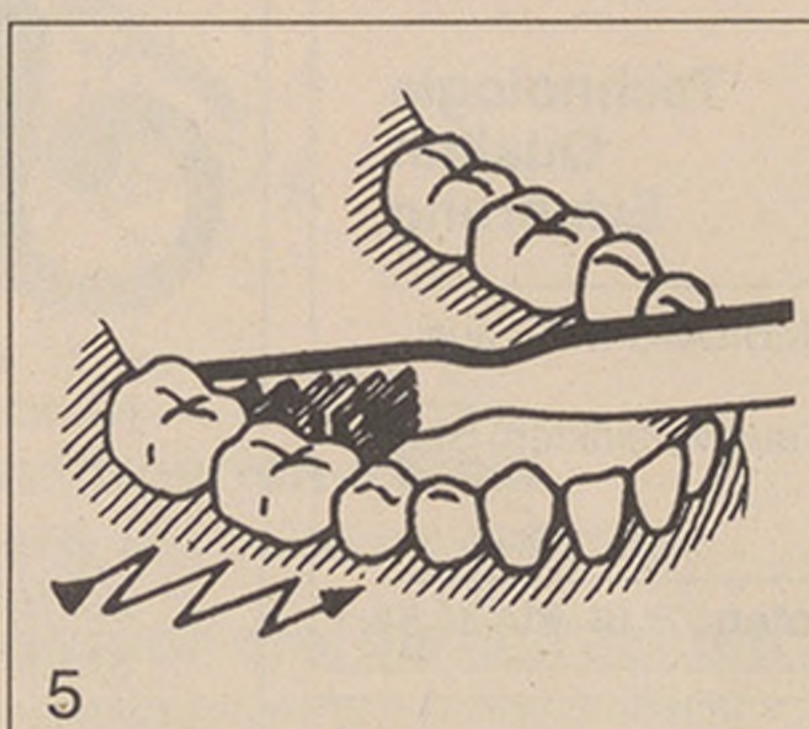
**Aussenflächen seitlich**  
rechte Seite  
linke Seite  
Wieder am hintersten Zahn beginnen, bei geschlossenen Zahnreihen, mit kleinen Auf- und Abbewegungen bis vor den Eckzahn kommen.



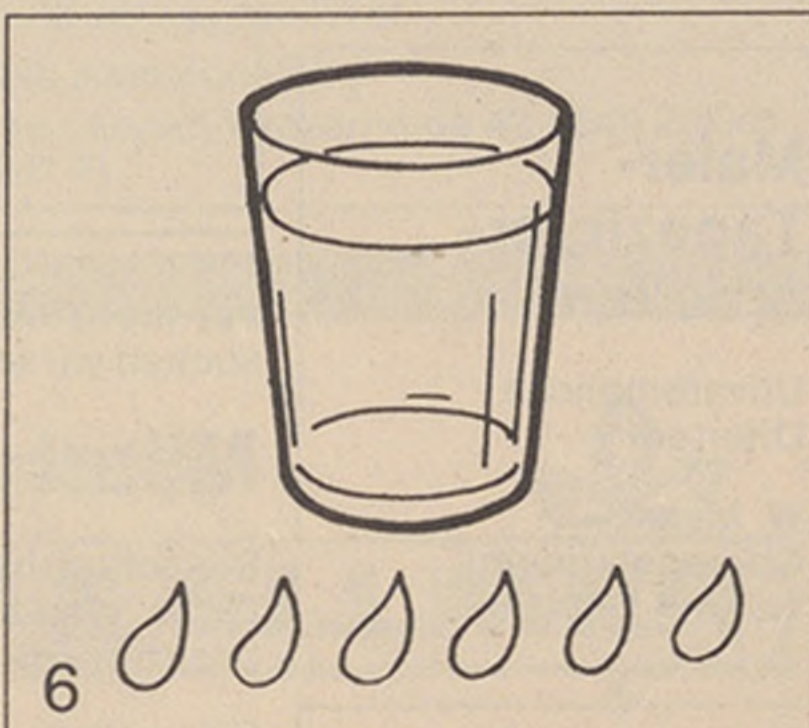
**Aussenflächen vorn**  
oben  
unten  
Zähne Kante auf Kante stellen, mit kleinen Kreisen vom rechten zum linken Eckzahn fahren.



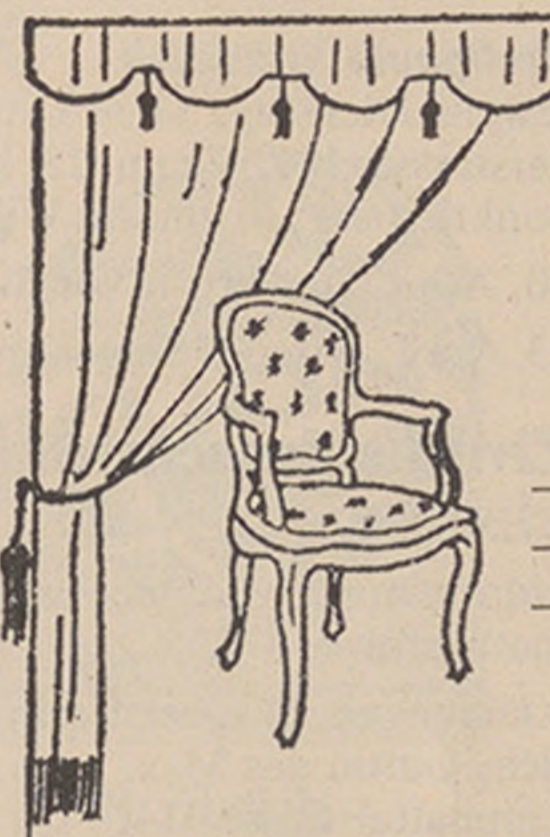
**Innenflächen oben**  
oben rechts  
bis hinten links  
An der Hinterfläche des hintersten Zahnes beginnen, mit kleinen Auf- und Abbewegungen nach vorne kommen und bis zum hintersten Zahn links fahren.



**Innenflächen unten**  
unten rechts  
bis unten links  
Wie beim 4. Bild beim hintersten Zahn, aber jetzt unten beginnen und mit kleinen Auf- und Abbewegungen bis zum hintersten Zahn links fahren.



**Spülen**  
Nach dem Putzen (mindestens 2 Minuten) wird der Mund gespült. Das Wasser mehrmals zwischen den Zahnreihen durchpressen. Und am Schluss kontrolliert man den Erfolg vor dem Spiegel.



### Funk Innendekorationen

Schätzen auch Sie eine unverbindliche persönliche Beratung? Legen Sie Wert auf behagliches Wohnen? Ich helfe Ihnen Ihre Ideen in die Tat umzusetzen:

- Vorhangdekorationen
- Vorhänge
- Nährarbeiten
- Lambrequins
- Teppiche
- Bodenbeläge

Gratis Offerten inkl. Ausmessen

A. Funk, Landenbergstrasse 11, 8037 Zürich  
Telefon 01/44 28 91

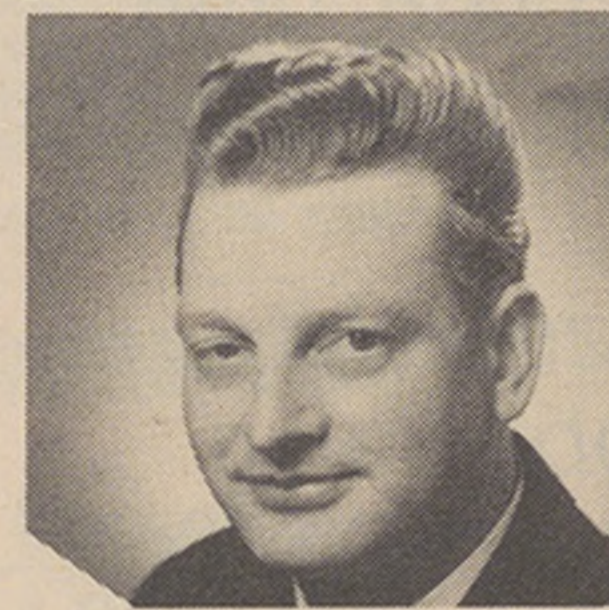
im **pneuhaus**

**regoma ag**

Am Wasser 55  
8049 Zürich  
Telefon 56 84 40

**Jetzt den sagenhaften NCT Reifen**

Beratung und Montage:  
**pneuhaus regoma ag**

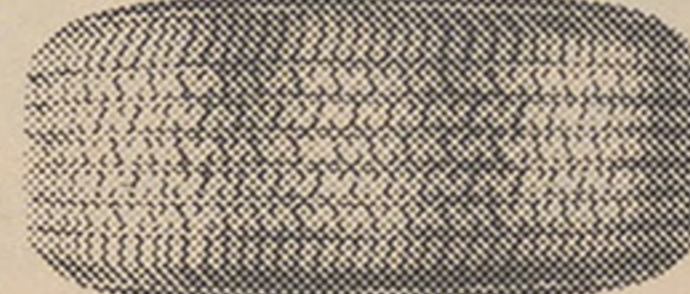


Richard Randegger  
Annahmemeister

**Wir sind Ihr Partner, wenn es um «Pneus» geht.**

Das ist Ihr Gesprächspartner in unserem Pneuhaus. Jeder der ihn kennt, und sei es nur vom Telefon, weiss, dass Herr Randegger selbst scheinbar Unmögliches möglich macht.

Auch am Samstag geöffnet  
von 8-12 Uhr  
Tel. 56 84 40



Auch am Samstag geöffnet  
von 8-12 Uhr  
Tel. 56 84 40

**GOODYEAR**

Liebe Eltern  
Wir eröffnen unsere

### Spielgruppe «Chäferhüsli»

für Kinder von drei bis fünf Jahren in Höngg, im Rütihof. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldung bei Frä. S. Meier  
Telefon 850 53 83 oder Tel. 59 03 00

**LIMMAT APOTHEKE**

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

Betrifft: Pflanzliche Abführmittel

Die Meinung, dass pflanzliche Abführmittel harmlos seien ist weitverbreitet, aber darum nicht minder falsch. Zu den unbedenklichen pflanzlichen Abführmitteln gehören unter anderem eingeweichte Feigen, Äpfel und Zwetschgen, Floh- und Leinsamen.

Herausgegeben von der Zentralen Informationskommission der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft